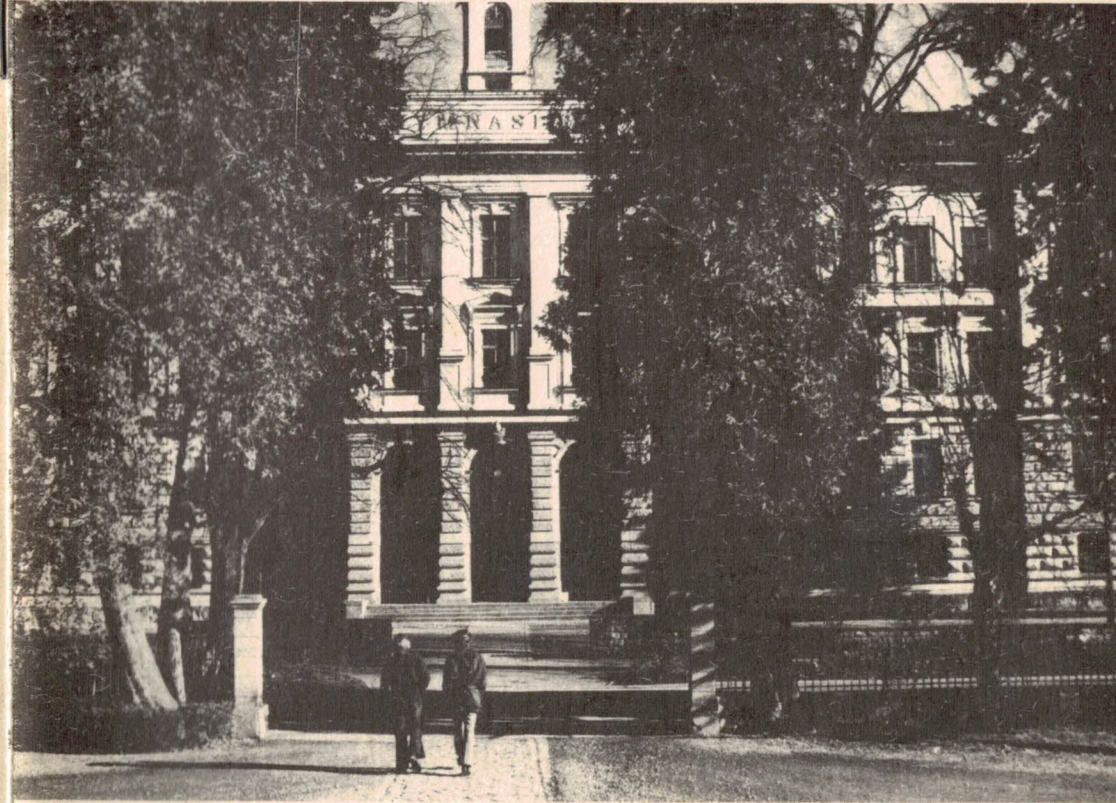


KANTONSSCHULE OBWALDEN  
KOLLEGIUM SARNEN

Buch + Offsetdruck Louis Ehrli & Cie, Sarnen



111. JAHRESBERICHT 1974 / 75

KANTONSSCHULE OBWALDEN

**111. JAHRESBERICHT  
1974/75**

KOLLEGIUM SARNEN

## ORGANISATION

Die Kantonsschule Obwalden im Kollegium Sarnen erstrebt bei den Schülern eine humane Bildung aus christlichem Geiste und eine solide wissenschaftliche Grundschulung, um sie für die höheren Studien und den verantwortlichen Dienst in der heutigen Welt auszurüsten.

Die Kantonsschule umfasst ein Gymnasium mit sieben Klassen nach den Maturitätstypen A, B und E. Im Typus A sind Latein und Griechisch, im Typus B Latein und eine zweite moderne Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) Pflichtfächer für die Matura. Im Typus E sind von der dritten Klasse an wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer obligat.

Das Gymnasium (Typus A und B) will eine sorgfältige Einführung in die Bildungsgüter und die besondere Methode der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vermitteln. In den zwei obersten Klassen wird dieses Studium durch den Unterricht in den philosophischen Disziplinen erweitert und vertieft. Sie bereiten so unmittelbar auf die Maturitätsprüfung vor und legen die Grundlage für eine akademische Ausbildung.

Das Wirtschaftsgymnasium (Typus E) erstrebt dieselben gymnasialen Bildungsziele mit dem Schwergewicht auf den wirtschaftsbezogenen Fächern. Der Entscheid für den Typus A hat am Ende der zweiten Klasse, die Wahl zwischen Typus B und E am Ende der dritten Klasse zu erfolgen.

Für die Maturitätsprüfungen sind die eidgenössischen Verordnungen und das kantonale Maturitätsreglement vom 9. April 1974 massgebend. Der Maturitätsausweis unserer Schule ist eidgenössisch anerkannt. Er berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an alle Universitäten und an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen.

Neben den Pflichtfächern, über die die Stundentafeln orientieren, hat der Schüler die Möglichkeit, Freifächer zu belegen: Italienisch, Spanisch und Russisch. Schüler der 6. und 7. Klasse nach Typus A können ihre Englischkenntnisse in einem freiwilligen Aufbaukurs erweitern. Ebenso haben die Schüler aller Typen in den oberen Klassen die Möglichkeit, Kurse für Darstellende Geometrie und das chemi-

sche Praktikum zu besuchen. Alle Schüler können sich nach Wunsch in Instrumentalmusik ausbilden lassen.

#### Promotion

Die Schüler aller Klassen erhalten je Semester ein Zeugnis. Für die Promotion am Ende des Semesters (für das erste Semester Ende Januar, für das zweite Semester anfangs Juli) entscheiden:

- a) Der Durchschnitt der Noten in allen Pflichtfächern
- b) Die Zahl der Mangelpunkte d.h. die Differenz zur Note 4 in allen Pflichtfächern ausser Zeichnen, Gesang (Musikerziehung) und Turnen.

Definitiv promoviert wird, wer den Durchschnitt 4 in allen Pflichtfächern erreicht und bei 9 und 10 Fächern (siehe Stundentafel) nicht mehr als  $2\frac{1}{2}$  Mangelpunkte und bei 11 und mehr Fächern nicht mehr als 3 Mangelpunkte hat. (Fächerzahl ohne Zeichnen, Gesang und Turnen.)

Provisorium: Wer nicht definitiv steigen kann, kommt für das folgende Semester ins Provisorium. Zurückversetzt wird, wer sich im Provisorium befindet und im folgenden Semester die Bedingungen für das definitive Steigen nicht erfüllt. Die gleiche Klasse kann nur einmal repetiert werden.

#### Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die erste Gymnasialklasse kann nach erfolgreich absolvierter sechster Primarklasse erfolgen. Das Wirtschaftsgymnasium setzt mindestens acht Schuljahre voraus (zwei Jahre Gymnasium oder zwei Jahre Bezirks- resp. Sekundarschule).

Für den Eintritt in eine höhere Klasse ist die entsprechende Vorbildung Voraussetzung. Dem Aufnahmegesuch sind die letzten Schulzeugnisse beizulegen. Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Zeugnisse und der Aufnahmeprüfung.

#### Schultermine

Das Schuljahr beginnt anfangs September und endet anfangs Juli. An Weihnachten und Ostern sind zwei Wochen Ferien. Die zweiwöchigen

Sportferien fallen in die Fastnachtszeit. Einige Urlaubstage sind an Allerheiligen und Pfingsten vorgesehen.

#### Internat

Die Benediktiner von Muri-Gries führen in drei Abteilungen ein Internat, das der Schule integriert ist. In der geordneten Lebensgemeinschaft der Abteilung sollen die Schüler unter Anleitung eines Präfekten zu sorgfältiger Arbeit und zu sozialem Zusammenleben eingeübt werden.

#### Auskünfte und Anmeldung

Alle Anfragen über Schule und Internat sowie Anmeldungen und Gesuche sind zu richten an das

Rektorat der Kantonsschule

Kollegium

6060 S A R N E N

Tel. (041) 66 10 22

## BEHOERDEN UND SCHULLEITUNG

### Erziehungsdepartement

Vorsteher: Alfred von Ah, Regierungsrat, Giswil  
Stellvertreter: Anton Ettlin, Regierungsrat, Kerns  
Sekretär: Dr. phil. Josef Bucher, Sachseln

### Erziehungsrat

Alfred von Ah, Regierungsrat, Giswil, Präsident  
Martin Isenegger, Direktor der Pilatusbahn, Alpnachstad  
Albert Greutert, Direktor der Interelectric AG, Sachseln  
Trudy Pfammatter, Sarnen  
P. Ulrich Bulgheroni OSB, Pfarrer, Engelberg  
Josef Fanger, Lehrer, Stalden/Sarnen  
Dr. iur. Josef Nigg, Rechtsanwalt, Sarnen

### Kantonsschulkommission

Dr. chem. Viktor Girtanner, Sarnen, Präsident  
Martin Isenegger, Direktor der Pilatusbahn, Alpnachstad  
Dr. iur. Niklaus Kuchler, Rechtsanwalt, Alpnach  
P. Bonifaz Klingler, dipl. Handelslehrer HSG, Kollegium  
P. Meinrad Good, Kollegium

### Kommission der Maturitätsprüfung

Dr. h.c. Leo Lienert, dipl. Forsting. ETH  
Kantonsoberförster, Sarnen, Präsident  
Dr. iur. Ignaz Britschgi, Rechtsanwalt, Sarnen  
Dr. med. Anton Durrer, Sarnen  
Dr. theol. Alfons Reichlin, Pfarrer, Sachseln  
Alex Höchli, Kantonsrat, Engelberg  
Lic. rer. pol. Urs Wallimann, Landschreiber, Sarnen  
Dr. iur. Josef Nigg, Rechtsanwalt, Sarnen

### Kommission der Handelsdiplomprüfung

August Bucher, Treuhänder, Kerns, Präsident  
Zeno Beck, Sekundarlehrer, Sarnen  
Dr. rer. pol. Georges Roos, Sarnen  
Rudolf Dillier, Kaufmann, Sarnen  
Paul Zumstein, Treuhänder, Sarnen

### Inspektoratskommission

Religionslehre: Dr. Hans Krömmer SMB, Gymnasium Bethlehem, Immensee  
Philosophie: Dr. P. Adelhelm Bünter, Kollegium St. Fidelis, Stans  
Deutsch: Prof. Dr. Alois Schacher, Prorektor, Kantonsschule Luzern  
Latein/Griechisch: lic. phil. Heinz Bieri, Kantonsschule Luzern  
Französisch/Italienisch: Dr. Oswald Muff, Kantonsschule Luzern  
Englisch: Prof. Dr. Aimé Wilhelm, Kantonsschule Zug  
Mathematik/Physik: Dr. H. G. Haefeli  
Innerschweiz. Technikum Luzern/Horw  
Wirtschaftswissenschaften: Prof. Dr. Rolf Dubs  
Handelsschule St. Gallen  
Geschichte/Staatskunde: Dr. Paul Rosenkranz, Kantonsschule Luzern  
Biologie/Chemie: Dr. ETH Urs Petermann, Kantonsschule Luzern  
Gesang/Musik: Hansruedi Willisegger, Emmenbrücke  
Zeichnen/Kunstgeschichte/Geographie: Prof. Rudolf Fischer,  
Rektor, Kantonsschule Luzern

### Rektorat

Dr. phil. P. Pirmin Blättler, Rektor  
Dr. phil. P. Leo Ettlin, Prorektor

Rektoratskommission: P. Rektor, P. Prior, P. Prorektor,  
P. Augustin Holbein, P. Meinrad Good,  
Dr. Josef Eisinger, lic. phil. Eduard Mathis

Rektoratssekretär: Friedrich Notter, Sarnen

## Externat

P. Frowin Müller, Präfekt  
P. Ansgar Lang, Subpräfekt

## Internat

P. Gerold Bonderer, Präfekt im Lyzeum  
P. Leodegar Spillmann, Präfekt im Gymnasium  
P. Eugen Joller, Präfekt im Konvikt  
P. Adelhelm Rast, Subpräfekt im Gymnasium  
Josef Messmer, Subpräfekt im Konvikt

## LEHRER

### Benediktinerpatres

P. Maurus Eberle, Prior: Griechisch  
Dr. phil. nat. P. Ludwig Knüsel, Subprior: Biologie  
Dr. phil. P. Johannes Nussbaumer: Griechisch  
Dr. phil. P. Hildebrand Pfiffner: Französisch, Englisch  
Italienisch, Spanisch, Russisch  
P. Burkard Wettstein, Oekonom: Betriebswirtschaftslehre,  
Buchhaltung, Maschinenschreiben  
Dr. phil. P. Pirmin Blättler: Latein  
P. Notker David: Mathematik, Kaufm. Rechnen, Stenographie  
Dr. phil. P. Sigisbert Frick: Deutsch, Italienisch,  
Weltliteratur; Leiter des Schultheaters  
P. Odo Vogel: Algebra  
P. Fintan Kümin: Latein, Griechisch, Religionslehre,  
Geschichte, Lehrmittelverwalter  
Dr. phil. Michael Amgwerd: Französisch  
P. Otmar Hochreutener, Organist: Geometrie; Leiter des Kirchenchores  
Dr. phil. P. Rupert Amschwand: Geschichte;  
Redaktor der Kollegi-Chronik  
P. Adelhelm Rast: Arithmetik, Stenographie  
Dr. phil. nat. P. Gerold Bonderer: Mathematik  
P. Leodegar Spillmann: Englisch, Geschichte, Geographie  
Dr. phil. P. Frowin Müller: Philosophie  
Lic. theol. P. Augustin Holbein: Deutsch, Französisch; Bibliothekar  
P. Bonifaz Klingler, dipl. Handelslehrer HSG: Betriebswirtschafts-  
lehre, Volkswirtschaftslehre, Buchhaltung  
Dr. phil. P. Leo Ettlin: Geschichte  
Dr. rer. nat. P. Lucas Keusch: Chemie, Physik, Biologie,  
Chemisches Praktikum  
P. Meinrad Good: Mathematik, Physik, Darstellende Geometrie  
P. Ansgar Lang: Religion, Turnen  
Lic. phil. P. Dominik Thurnherr: Religionslehre

Lic. theol. P. Gabriel Furrer: Deutsch, Religionslehre  
P. Eugen Joller, dipl. theol.: Religionslehre, Arithmetik

#### Laienlehrer

Dr. phil. Josef Eisinger: Latein, Griechisch  
Bruno Hardegger: Französisch, Italienisch  
John Holm: Englisch  
Michel Hubli, dipl. Handelslehrer HSG (seit Ostern): Arithmetik,  
Betriebswirtschaftslehre, Buchhaltung, Maschinenschreiben  
Lic. phil. Eduard Mathis: Deutsch, Französisch  
Josef Messmer: Deutsch  
Josef von Rotz, dipl. Zeichenlehrer: Zeichnen, Kunstgeschichte,  
Geographie  
Anton Schneider, eidg. dipl. Turnlehrer: Turnen  
Eduard von Wyl: Geographie, Französisch, Geschichte

#### Hilfslehrkräfte

Hans Andermatt, Lehrer, Kerns: Maschinenschreiben  
Frl. Monika Christen, Sachseln: Hauswirtschaft (3. Trimester)  
Frau Brigitte Ettlin-Schwarz, Sarnen Hauswirtschaft (1. Trimester)  
Frau Gasser-Bitterli, Lungern: Handarbeit  
Frl. Leonore Hunkeler, St. Niklausen LU: Hauswirtschaft (2. Trimester)  
Dr. ing. chem. Julius Jaworsky, Alpnach: Warenkunde  
Frl. Christine Lins, Sarnen: Hauswirtschaft und Handarbeit,  
(2. und 3. Trimester)  
Max Roth, dipl. phys. ETH, Melchtal: Physik  
Frau Antoinette von Rotz-Albin: Kerns: Maschinenschreiben  
Frau Emilie von Rotz-Hurschler, Sarnen: Turnen für Schülerinnen  
Peter Vitovec, Flüeli-Ranft: Gesang und Musikpaedagogik  
Karl Webersberger, dipl. ing. chem., Sarnen: Chemie und Warenkunde  
Frl. Luzia Zehnder, Wilen: Turnen für Schülerinnen  
(2. und 3. Trimester)  
Frau Marta Zumstein-Müller, Sarnen: Turnen für Schülerinnen  
(1. Trimester)

#### Musiklehrer

Peter Kastlunger, Lehrer, Lungern: Flöte  
Frl. Eva Nussbaumer, dipl. Klavierlehrerin, Luzern: Klavier  
Otto Schwarz, dipl. Violinpaedagoge, Luzern: Violine und Klavier

Externe und interne Schüler erhielten durch Lehrkräfte der Musik-  
schule Sarnen Unterricht in verschiedenen Musikinstrumenten.

# VERZEICHNIS DER SCHÜLER

Zeichen: \* extern  
o während des Schuljahres ausgetreten  
oo während des Schuljahres eingetreten

## Handelsschule

### 2. Handelsklasse

Bachmann Roland, Luzern	Ramelli Eliano, Airolo TI
Bärlocher Gebhard, Weinfelden TG	Thiévent Pascal, Zofingen AG
Halter Pia, Giswil OW *	Waldvogel Philipp, Siebnen SZ
Hintermann Claudio, Lugano TI	Wälti Erwin, Alpnach OW *
Imfeld Ruedi, Alpnach OW *	Weisser Isabelle, Kerns OW *
Nussli Silvia, Alpnach OW *	

### 3. Handelsklasse

Andenmatten Thomas, Leuk-Stadt VS	Matter Rainer, Leuk-Stadt VS
Berchtold Marie-Louise, Giswil OW *	Risi Andreas, Oberwil ZG
Gassmann Jules, Buchs LU	Schmidli Josef, Mühlau AG
Jakober Ursula, Sarnen OW *	Streit Brigitte, Alpnach OW *
Kronig Paul, Zermatt VS	Wyss Barbara, Sarnen OW *

## Gymnasium

### 1. Gymnasialklasse a

Allraum Thomas, Kägiswil OW *	Gasser Franziska, Lungern OW *
Beck Armin, Sarnen OW *	Habermacher Heiri, Sachseln OW *
Berwert Ruth, Sarnen OW *	Halter Gerhard, Sarnen OW *
Camenzind Peter, Alpnach OW *	Lüthold Hubert, Alpnach OW *
Dillier Bruno, Sarnen OW *	Reinhard Daniel, Sachseln OW *
Dillier Dominika, Sarnen OW *	Rogger Stefan, Kerns OW *
Durrer Hans, Alpnach OW *	Roos Franziska, Sarnen OW *
Eigenmann Karin, Kerns OW *	Vogel Bruno, Alpnach OW *
Felder Cornelia, Sarnen OW *	

### 1. Gymnasialklasse b

Abächerli Urs, Giswil OW *	Huber Cäsar, Pfäffikon SZ
Amschwand Fabian, Luzern	Imboden Otto, Steg VS
Berchtold Peter, Giswil OW *	Kalchofner Sacha, Dübendorf ZH
Dallago Daniel, Zürich	Kammerer Michael, Wimmis BE oo
Dönni Benedikt, Binningen BL	Kaufmann Robert, Horw LU
Dönni Georg, Neuhausen SH	Kunz Reto, Horw LU
Eyer Bernhard, Steg VS	Stutz Armin, Thalwil ZH
Flückiger Beat, Oberrieden ZH	Ulrich Cornel, Blumenstein BE oo
Hammerich Dirk, Sarnen OW *	Zeidler Stefan, Hausen ZH

## 2. Gymnasialklasse a

Anderhalden Eugen, Sachseln OW *	Krummenacher Bernadett, Sarnen OW*
von Atzigen Elsbeth, Alpnach OW *	Krummenacher Hans-Peter, Sarnen OW *
Blättler Ronald, Kerns OW *	Küchler Beata, Sarnen OW *
Britschgi Albert, Sarnen OW *	Küchler Peter, Sarnen OW *
Christen Markus, Sarnen OW *	Mennel Manja, Sarnen OW *
Diethelm Esther, Sarnen OW *	von Moos Adrian, Sachseln OW *
Durrer Hanspeter, Sarnen OW *	von Moos Ruth, Sachseln OW *
Eigenmann Silvia, Kerns OW *	Richiger André, Alpnach OW *
Gadola Attilio, Sarnen OW *	Sigrist Regula, Sachseln OW *
Giebel Gundekar, Alpnach OW *	Schneider Brigitte, Sarnen OW *
Häller Evelyne, Sarnen OW *	Wyss Peter, Sarnen OW *
Hellmüller Hanspeter, Sachseln OW *	Zurgilgen Madlen, Giswil OW *

## 2. Gymnasialklasse b

1 Abächerli Guido, Giswil OW *	13 Meier Reto, Herzogenbuchsee BE
2 Anderhalden Silvan, Luzern o	14 Romatko Carlo, Zürich
3 Brülhart Franz, Ueberstorf FR	15 Schär Christian, Wil SG
4 Eberli Hansruedi, Luzern	16 Schleich Karl, Giswil OW *
5 Frey Kuno, Sins AG	17 Schmidlin Hans-Jörg, Malters LU
6 Gianella Sandro, Chur GR o	18 Sigrist Horst, Alpnach OW *
7 Haas Rolf, Fehraltorf ZH	19 Sigrist Manfred, Giswil OW *
8 Hansmann Georg, Bellach SO	20 Vogler Peter, Lungern OW *
9 Heizmann Anton, Erschwil SO	21 Vogler Walter, Bürglen/Lungern OW*
10 Knaus Markus, Winterthur ZH	22 Wolfisberg Andreas, Neuenkirch LU
11 Küng Otto, Alpnach OW *	23 Zeugin Markus, Engelberg OW
12 Landis Michael, Baar ZG	

## 3. Gymnasialklasse a

### Typus A

Burch Guido, Sarnen OW \*  
Kiser Wendelin, Sarnen OW \*  
Küchler Luzia, Sarnen OW \*  
Sigrist Roland, Giswil OW \*  
Vogler Rudi, Lungern OW \*

### Typus B

Amgarten Martin, Giswil OW \*  
Bucher Guido, Basel \* oo  
Bumann Roberto, Saas-Fee VS  
Condrau Bernard, Oberrieden ZH  
Dillier Stephan, Sarnen OW \*  
Durrer Hans, Kerns OW \*  
Flückiger Jürg, Oberrieden ZH  
Frey Marcel, Sarnen OW \*

Gasser Herbert, Lungern OW \*  
Halter Felix, Pfäffikon SZ  
Heuberger Roland, Adetswil ZH  
Kiser Bruno, Sarnen OW \*  
Kohler Dominique, Bern  
Kühne Erwin, Vasön SG  
Nann Walter, Horw LU  
Rageth Christian, Kreuzlingen TG  
Rieser Pius, Wilen TG  
Roethlin Johannes, Sarnen OW \*  
Sax Marcel, Baar ZG  
Spicher Roland, Ueberstorf FR  
Tschopp Carlo, Wilen OW  
Wicki Peter, Giswil OW \*  
Wolfisberg Urs, Hohenrain LU

## 3. Gymnasialklasse b

### Typus B

1 Abächerli Clara, Giswil OW *	15 Casutt Christoph, Zürich
2 Brunner Monika, Sarnen OW *	16 Durrer Irene, Sarnen OW *
3 Enz Ruth, Giswil OW *	17 von Flüe Pia, Alpnachstad OW *
4 Ettlin Pia, Kerns OW *	18 Görlinger Thomas, Sachseln OW * o
5 Gemperli Camille, Sarnen OW *	19 Haefeli Sibylle, Sarnen OW *
6 Gugler Thomas, Luzern	20 Halter Lisbeth, Giswil OW *
7 Herzog Elisabeth, Sarnen OW *	21 Jurt Beat, Hochdorf LU
8 Küng Renata, Sarnen OW *	22 Kiser Dora, Sarnen OW *
9 Omlin Daniela, Sachseln OW *	23 Michel Hans, Sarnen OW *
10 Reinhard Corinne, Sachseln OW *	24 Moser Laurenz, Giswil OW *
	25 Moser Stefan, Giswil OW * o
	26 Motschi Jonas, Oberbuchsiten SO
	27 von Rotz Anita, Kerns OW *
	28 Stockmann Angela, Sarnen OW *
	29 Weingart Karl, Schöfflisdorf ZH
	30 Wolfisberg Gaudenz, Giswil OW *

### Typus E

11 Arquint Elisabeth, Sachseln OW\*  
12 Bucher Markus, Steinhuserberg LU  
13 Buck Eduard, Malters LU  
14 Bürge Thomas, Bettwiesen TG o

#### 4. Gymnasialklasse

##### Typus A

Berchtold Helen, Giswil OW *	Häller Yolanda, Sarnen OW *
Bieri Viktor, Sachseln OW *	Hellmüller Beat, Sachseln OW *
Ferber Judith, Sachseln OW *	Huser Klara, Sarnen OW *
Giebel Cordula, Alpnach OW *	Kiser André, Ramersberg OW *
Krummenacher Bruno, Ramersberg OW *	Kuster Annemarie, Giswil OW *
Röthlin Heinrich, Kerns OW *	Omlin Felix, Sachseln OW *

##### Typus B

Fäh Josef, Sarnen OW *	Rogger Daniel, Kerns OW *
von Flüe Ruth, Sachseln OW *	von Rotz Kurt, Sarnen OW *
Gadola Donato, Sarnen OW *	Schleich Dominik, Giswil OW *
Gloor Martin, Sarnen OW *	Townend Alexandra, Wilen OW * <i>Holzelier (Winkelheim)</i>
Häller Renate, Sarnen OW *	Vogler Hans-Peter, Bürglen/Lungern OW *

#### 4. Gymnasialklasse b

##### Typus B

Bächler Jürg, Olten SO oo	Jakob Gustav, Hanau D o
Batänjer Andreas, Oberrieden ZH	Keusch Markus, Zug
Bodenmann Jürg, Brig VS o	Knaus Andreas, Winterthur ZH o
Della Putta Peter, Glattbrugg ZHo	Peterhans Alexander, Suhr AG
Deuber Andreas, Hitzkirch LU	Sacchet Andreas, Allschwil BL
Engetschwiler Urs, Bremgarten AG	Schär Gabriel, Wil SG
Fuchs Peter, Römerswil LU	Schenker Felix, Solothurn
Häberli Jean, Brig VS o	Schneider Patrick, Zufikon AG o
Häfliger Kaspar, Winterschwil AG	Senn Urban, Dietikon ZH
Heini Peter, Neuenkirch LU	Supersaxo Michael, Saas-Fee VS o
Hügli Daniel, Fleurier NE o	Weber Andreas, Zürich
Hürlimann Joachim, Walchwil ZG o	Zellweger Philipp, Delémont BE

#### 5. Gymnasialklasse

##### Typus A

Hagmann Arno, Kirchberg SG	Hardegger Thomas, Tann-Rüti ZH
Helfenstein Josef, Littau LU	Hellmüller Lukas, Hitzkirch LU
Kallenbach Gerald, Kerns OW * <i>05.D</i>	Imboden Thomas, Wädenswil ZH
Leisibach Paul, Inwil LU	Khevenhüller Hans, Madrid E
Schmidli Johannes, Baden AG	Knutson Linda, Minnesota USA *
Tschopp Alois, Rothenburg LU	Lötscher René, Littau LU

##### Typus B

Abächerli Bruno, Giswil OW *	Mathier Raphael, Salgesch VS
Berchtold Susanne, Giswil OW *	Rohrer André, Alpnach OW *
Enz Verena, Giswil OW *	Sigrist Hans, Sachseln OW *
Genoni Michele, Kilchberg ZH	Wallimann Ernst, Alpnach OW *
Haas Anton, Sachseln OW *	Weibel Isabelle, Giswil OW * o
	Wicki Katy, Giswil OW *
	von Wyl Beat, Sarnen OW *

# 6. Gymnasialklasse a

## Typus A

Bannwart Urs, Luzern  
Durrer Daniel, Kerns OW \*  
Hilfiker Peter, Flüeli-Ranft OW \*  
Schälin Alois, Sachseln OW \*  
Schneider Thomas, Sarnen OW \*

## Typus B

Anderhalden Rolf, Sachseln OW \*  
Arquint Stefan, Sachseln OW \*  
Berchtold Bruno, Giswil OW \*  
Burch Beat, Wilen OW \*  
Bürgi Thomas, Sarnen OW \*

Durrer Beat, Sachseln OW \*  
Gemperli Leo, Sarnen OW \* H.H.  
Hüppi Stephan, Flüeli-Ranft OW \*  
Kaeslin Reto, Luzern o  
von Moos André, Sachseln OW \*  
Rohrer Hanspeter, Sachseln OW \*  
Schleich Markus, Giswil OW \*  
Schleich Stefan, Giswil OW \*  
Vogler Karl, Lungern OW \*  
Weber Thomas, Lungern OW \*  
Woermann Ulrich, Sarnen OW \*

# 6. Gymnasialklasse b

## Typus B

Amschwand Patrick, Luzern  
Blum Hans, Wilihof LU  
Egli Gerhard, Endingen D  
Felder Rony, Entlebuch LU o  
Estermann Hans, Beinwil AG \*  
Frey Benno, Sins AG  
Haldemann Dieter, St.Niklausen LU\*  
Halter Jürg, Pfäffikon SZ  
Kaufmann Franz, Escholzmatte LU  
Kiser Hanspeter, Neuenkirch LU  
Koch Josef, Hitzkirch LU iur.  
Lötscher Franz, Littau LU \*  
Müller Hanspeter, Erstfeld UR  
Niederberger Hans, Alpnach OW \*

Oesch Bruno, Warth TG  
Oeschger Andreas,  
Untersiggenthal AG \*  
Peter Bernhard, Ebikon LU  
Peter Thomas, Ebikon LU  
Rohrer Markus, Sarnen OW \*  
Schmidli Jürg, Thalwil ZH  
Studer Philipp, Klusstalden LU  
Täschler Paul, Diepoldsau SG  
Vogler Karl, Bürglen/Lungern OW \*  
v. Weissenfluh Anton,  
Rigi-Kaltbad LU  
Zwimpfer Kurt, Luzern

# 7. Gymnasialklasse a

## Typus A

Kaiser Primus, Bonstetten ZH \*  
Limacher Markus, Sarnen OW \*  
Riebli Brigitte, Sarnen OW \*  
Townend Marcus, Wilen OW \*  
Weber Guido, Sarnen OW \*  
Wyrsh Anna, Kägiswil OW \*  
Zurgilgen Elisabeth, Sarnen OW \*

## Typus B

Amstad Eduard, Beckenried NW \*  
Bacher Peter, Giswil OW \*  
Britschgi Karl-Heinz, Sarnen OW \*  
Dillier Herbert, Sarnen OW \*  
Eberli Franz, Giswil OW \*

Eberli Gregor, Giswil OW \*  
Enz Werner, Giswil OW \*  
Gadola Gabriella, Sarnen OW \*  
Gasser André, Lungern OW \*  
Kiser Beat, Sarnen OW \*  
Langensand Ruth, Alpnach OW \*  
Leuchtmann Adrian, Sarnen OW \*  
Leuchtmann Pascal, Sarnen OW \*  
Pachmann Rudolf, Sachseln OW \*  
Peterer Roger, Sachseln OW \*  
Schleich Christian, Giswil OW \*  
Suter Leo, Giswil OW \*  
Wallimann Markus, Alpnach OW \*

# 7. Gymnasialklasse b

## Typus B

Andenmatten Urs, Leuk-Stadt VS  
Borter Viktor, Naters VS  
Bürli Thomas, Klingnau AG  
Cueni Marc, Röschenz BE  
Erni Franz, Römerswil LU  
Fischer Guido, Wettingen AG  
Frischkopf Bruno, Römerswil LU  
Fuchs Markus, Römerswil LU  
Fürer Leo, Amden SG  
Genoni Maurizio, Kilchberg ZH \*  
Graf Heinrich, Eschenbach LU  
Grüter Bruno, Hohenrain LU  
Haag Bruno, Rickenbach TG ur

Haller Denis, Untererlinsbach AG  
Imbach Paul, Nebikon LU +  
Jud Rainer, Schwyz  
Koch Erwin, Hitzkirch LU  
Küng Thomas, Winterthur ZH \*  
Matter Nestor, Leuk-Stadt VS  
Neuber Roman, Arbon TG  
Nuber Markus, Kastanienbaum LU \*  
Thali Urs, Hünenberg ZG  
Uhl Felix, Rheineck SG  
Unterfinger Christoph, Basel  
Werder Alois, Oberhünenberg ZG  
Winterhalter Bruno, Mörschwil SG

## a) Klassenbestände

Klasse	Externe		Interne		Schüler- zahl	Typus		Während des Schuljahres Neuein- Aus- tretende tretende	
	Knaben	Mädchen	Total			A	B		
2h	2	3	5	6	11				
3h	-	4	4	6	10				
1ga	11	6	17	-	17				
1gb	3	-	3	15	18			3	
2ga	13	12	25	-	25				
2gb	7	-	7	16	23				2
3ga	13	1	14	14	28	5	23	1	1
3gb	5	17	22	8	30		30		4
4ga	13	9	22	-	22	6	16	1	
4gb	-	-	-	24	24		24	1	9
5g	7	5	12	12	24	6	18		1
6ga	20	-	20	1	21	5	16		1
6gb	7	-	7	18	25		25		1
7ga	20	5	25	-	25	7	18		
7gb	-	-	-	26	26		26		
Total	121	62	183	146	329	29	196	6	19

## b) Wohnhaft in den Kantonen bzw. im Ausland

Klasse	OW	LU	ZH	AG	VS	SG	ZG	TG	BE	SZ	SO	FR	BS	BL	TI	UR	NW	SH	GR	NE	D	E	USA	Total
2h	5	1		1				1		1						2								
3h	4	1		1	3		1																	
1ga	17																							
1gb	3	3	5		2				2	1				1				1						
2ga	25																							
agb	8	4	3	1		1	1		1		2	1							1					
3ga	14	2	2		1	1	1	2	1	2			1	1										
3gb	22	4	2					1			1													
4ga	22																							
4gb	3	5	4	3	3	1	2		1		2			1					1	1				
5g	11	5	3	1	1	1																1	1	
6ga	19	2																						
6gb	3	13	1	3		1	1	1		1					1					1				
7ga	23	1															1							
7gb		8	2	3	3	3	2	2	1	1														
Total	176	46	24	14	13	8	7	7	6	6	5	2	2	2	2	1	1	1	1	1	2	1	1	329

Von den 329 Schülern wohnten 176 in Obwalden; 153 Schüler waren ausserkantonale

Im Schuljahr 1973/74 wohnten von 340 Schülern 185 in Obwalden; 155 Schüler waren ausserkantonale

## LEHRGEGENSTÄNDE

### Pflichtfächer an der Handelsschule

#### 2. Handelsklasse

Religionslehre:	Es wurden aktuelle Probleme behandelt, Bibellesung, Klassenmessen	P. Ansgar
Deutsch:	Sprach- und Aufsatzlehre nach lebendige Muttersprache V, Stilistik Romantik Realismus	Mathis
Französisch:	Deprez/Guy bis S. 115, Guy bis S. 72	
	Lektüre: verschiedene Autoren	P. Hildebrand
Italienisch:	Für italienisch sprechende Schüler.	
	Vassella - II Romanticismo, Lettura corrisposti, Lettere	P. Hildebrand
Englisch:	Sack, Lektion 28 bis Schluss	P. Hildebrand
Betriebswirtschaftslehre:	Einführung ins schweizerische Privatrecht; Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht, Wertpapierrecht, Geschäftsbrieife über Waren- und Zahlungsverkehr	
		P. Burkard, Hubli
Buchhaltung:	Nadig/Plüss II	P. Burkard, Hubli
Kaufm. Rechnen:	Effektenrechnung, Wechselrechnung, Devisen, Kontokorrent, Kalkulation nach Müller/Bachofner, P. Notker	
Algebra:	Lippold/Schöpke, X.-XIII. Abschnitt	P. Odo
Geschichte:	Ausgewählte Kapitel aus Achermann, Geschichte des Abendlandes	P. Rupert
Wirtschaftsgeographie:	Die Weltwirtschaft nach Hofer, wirtschaftsgeographische Eigenheiten nach Bär, allgemeine Bevölkerungs- und Siedlungsaspekte	von Wyl
Chemie:	Wichtige Karbonate und Silikate, anorganische Werkstoffe (Glas, Ton, Zement), Metalle, organische Verbindungen nach Rettenmaier/Vatter und Manuskript	Webersberger
Maschinen-schreiben:	Darstellungsaufgaben und Geläufigkeitsübungen, Stenogramme nach Brauchlin/Strehler	Andermatt

Stenographie:	Einführung in die Geschäftsstenographie nach Andrist/Müller	P. Notker
Turnen:	Bewegungs-, Haltungs- und Kraftschulung; Leichtathletik, besonders die leichtathletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, Weitwurf, 2000-m-Lauf, Klettern sowie Hochsprung, Orientierungslauf, Spiele: Handball, Fussball u.a.	Schneider, Zehnder M. Zumstein-Müller

#### 3. Handelsklasse

Religionslehre:	rp-Modelle, Heft 5, Vergeltung und Vergebung, Diesterweg-Kösel	P. Fintan
Deutsch:	Sprachübungen; Lebendige Muttersprache B VI; Müller/Valentin Schriftsteller des 19./20. Jhs, Referate über moderne Romane	P. Augustin
Französisch:	Deprez/Guy bis Schluss, Guy S.74 - Schluss	
	Lektüre: verschiedene Autoren	P. Hildebrand
Englisch:	Handelskorrespondenz nach Naterop, Lekt. 1-12	Holm
Betriebswirtschaftslehre:	Vertragslehre, Gesellschaftsrecht, Betreibungs- und Konkursrecht, Steuerwesen nach Müller und Gesetzestexten; Bankbetrieb und Börse nach Stadlin und Kleiner Merkur; Betriebsvergleich nach Ulrich/Hill: Korrespondenz nach Rutishauser; Arbeitstechnik im Büro nach Weilemann; Werbekunde	P. Bonifaz
Volkswirtschaftslehre:	Frank, Volkswirtschaft	P. Bonifaz
Buchhaltung:	Nadig/Plüss, S. 125-146: Betriebsrechnen Ulrich/Hill	P. Bonifaz
Mathematik:	Völlm, Leitfaden der Mathematik, S. 1-80 Voellmy, Logarithmentafel, S. 165-172	P. Gerold
Geschichte:	Nach Staatskunde in Arbeitsblättern	P. Rupert
Warenkunde:	Atombau, aliphatische Verbindungen, Nahrungsmittel Zellulose, Seifen, aromatische Verbindungen, Kunststoffe nach Manuskript	Jaworsky, Webersberger

Maschinen-  
schreiben:

Turnen:

Darstellungsaufgaben, Schnellschreibübungen,  
stenodaktilische Uebungen, Diktate Andermatt  
Bewegungs-, Haltungs- und Kraftschulung; Leicht-  
athletik, besonders die leichtathletischen Diszi-  
plinen: Schnellauf, Weitsprung, Weitwurf, 2000-m-  
Lauf, Klettern sowie Hochsprung, Orientierungslauf,  
Spiele: Handball, Fussball u.a. Schneider, Zehnder  
M. Zumstein-Müller

## Pflichtfächer am Gymnasium

### 1. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre: Einige Kapitel aus Gruber, Arbeitshilfen für die  
Glaubensunterweisung der 13-17 jährigen, Bibel-  
lesung, Klassenmessen P. Ansgar  
Deutsch: Uebungen nach Rahn/Pfleiderer II, Lesen aus Welt in  
Wort I, Gedichte, Diktate, Aufsätze Messmer  
Französisch: Capelle, Lektionen 1-16 von Wyl  
Mathematik: a) Arithmetik: Lambacher/Schweizer 1; 2 S. 20-50  
b) Geometrie: Hensler 1, S. 1-160  
für lga: P. Adelhelm; für lgb: P. Eugen, Hubli  
Geschichte: Achermann, Geschichte des Abendlandes,  
S. 9-37, 91-103, 328-393 von Wyl  
Geographie: Kartenkunde, Nord-, West- und Südeuropa von Rotz  
Physik: Wärmelehre, Optik, Mechanik, Elektrizitätslehre  
nach Nimmerrichter/Walz P. Meinrad  
Biologie: Wirbeltiere P. Ludwig  
Zeichnen: Freihandzeichnen: Bleistiftübungen, einfache Per-  
spektive, Zeichnen nach Modell, Malübungen mit  
Deckfarben, Anwendung von Rotz  
Stenographie: System Stolze/Schrey nach Alge/Reber/Zürcher  
P. Adelhelm  
Musikpädagogik: Elementare Musik- und Formenlehre, Gehörbildung:  
Rhythmus, Bewegung und Tanz, allg. Musikleben,  
Liederrepertoire Vitovec  
Turnen: Bewegungs- und Haltungsturnen, Vorbereitung auf die  
Schulendprüfung durch Geräteturnen und die leicht-  
athletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung,  
Hochsprung, Weitwurf, Klettern und Pferdesprünge:  
verschiedene Ballspiele Schneider  
E. von Rotz-Hurschler

## 2. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre:	Schalom, Streit um den Frieden nach Goldmann. Sakramente: Busse und Eucharistie; Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen	P. Gabriel
Deutsch:	a) 2ga: Sprach- und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer III; Lektüre und Gedichte aus Welt im Wort I und II und Federer; Aufsätze, Diktate, Orthographie- und Kommaübungen, Phonetik b) 2gb: Übungen nach Rahn/Pfleiderer III; Lesen aus Welt im Wort I; Trivialliteratur, Der Schimmelreiter, von Th. Storm; Grundlage des Sprechens, Gedichte, Diktate, Aufsätze	P. Gabriel Messmer
Latein:	Porta I, 1-22	Eisinger
Französisch:	Etudes Françaises, Ausgabe B, Teil 1, Lekt. 1-20	Mathis
Mathematik:	a) Arithmetik, Lambacher/Schweizer 2, bis Schluss b) Algebra, Burkard, S. 1-19 c) Geometrie, Hensler 1, S. 1-160	P. Adelhelm
Geschichte:	Achermann, ausgewählte Kapitel, Entwicklungshilfe, Zivilschutzprobleme	P. Leodegar
Geographie:	Länder und Völker, Afrika	P. Leodegar
Chemie:	Einführung in die anorganische und organische Chemie nach Nimmerrichter/Walz, S. 191-269	P. Lucas
Biologie:	Menschenkunde	P. Ludwig
Zeichnen:	Weiterentwicklung der Strichtechnik, Perspektive nach Modell, einfache Schattenlehre, Malen mit Deckfarben	von Rotz
Musikpaedagogik:	Erweiterung des Stoffes der 1. Klasse	Vitovec
Maschinen-schreiben:	Brauchlin 1, bis Übung 50	P. Burkard A. von Rotz-Albin
Turnen:	Bewegungs- Haltungs- und Kraftschulung, Leichtathletik, Geräte- und Geländeturnen, Geländelauf, Orientierungslauf, verschiedene Spiele in der Halle und im Gelände	P. Ansgar, E. von Rotz-Hurschler

## 3. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre:	I. Der Mensch auf der Suche. Woher kommt der Mensch? Ursprungsfrage des Menschen im AT (allgem. Einführung in das AT); Der Mensch in den übrigen Weltreligionen (bes. Hinduismus). II. Gespräche, Vorträge, Filme über aktuelle Fragen	P. Eugen
Deutsch:	a) 3ga: Sprach- und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer IV; Lektüre und Gedichte aus Welt im Wort I und II und aus Texte für den Deutschunterricht; Meyer, Der Schuss von der Kanzel; Schiller, Wilhelm Tell; Aufsätze, Diktate, Metrik, Phonetik b) 3gb: Sprach- und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer IV, Lektüre und Gedichte aus Welt im Wort I und II und Texte für den Deutschunterricht, Stil- und Kommaübungen	P. Gabriel Mathis
Latein:	a) 3ga: Grammatik: Ars Latina III, 1-10; Lektüre aus Cornelius Nepos b) 3gb für Typus B: Syntax nach Ars Latina, Übungsbuch III, 1-24; Wortschatzübungen nach Grund- und Aufbauwortschatz; Lektüre aus Cornelius Nepos	Eisinger P. Pirmin
Griechisch:	für Typus A. Ars Graeca, Nr. 1-43	P. Maurus
Französisch:	a) 3ga: Etudes Françaises, Ausgabe B, 2. Teil bis Lektion 4 b) 3gb: Etudes Françaises I, leçons 20-30; Etudes Françaises II, leçons 1-4; Vocabulaire de base, lettres A, B; lecture: Le tour du monde en 80 jours (Hachette, texte en français facile)	P. Augustin Hardegger
Englisch:	a) Typus B und E: Learning English I, Lektionen 1-18 b) Typus A: Langford, Lektionen 1-27. Lektüre: Thornley, Behind the Headlines; Twain, Longman	Holm

	(Hong Kong); Prinz, Colloquial English Pronunciation (Longman); Junior World Press (Spiez); engl. Lieder (Schallplatten) P. Leodegar
Wirtschaftslehre: Typus E	Wirtschaftliche und rechtliche Grundbegriffe, Gründung einer Unternehmung sowie Marktuntersuchung nach Dubs, Marktforschung am praktischen Beispiel, Einführung in die Absatzlehre (Marketing), Werbung in der heutigen Wirtschaft P. Bonifaz, Hubli
Buchhaltung: Typus E	Einführung in die doppelte Buchhaltung, Bestandesrechnung, Erfolgsrechnung, Zusammenhang zwischen Bilanz und Erfolgsrechnung, Buchungssätze nach Dörig/Siegfried P. Bonifaz, Hubli
Algebra:	Stähli/Meyer I, S. 28-100 P. Notker
Geometrie:	Grundlagen, Kongruenzabbildungen, Dreiecke, Vierecke nach Reidt/Wolff/Athen P. Otmar
Geschichte:	Mittelmeerkulturen und werdendes Abendland (mit Völkerwanderung) P. Fintan
Geographie:	Amerika, Asien, Ozeanien und Australien nach Klett von Wyl
Zeichnen: Typus B und E	Technisch-Zeichnen: Stricharten, geometrische Konstruktionen, Risszeichnungen, Abwicklungen, Durchdringungen, Parallelperspektive und Isometrie von Rotz
Maschinen-schreiben: Typus B und E	Wiederholung und Weiterführung des Stoffes von 2g nach Brauchlin 2 A. von Rotz-Albin
Turnen:	Derselbe Stoff wie 2g Schneider, P. Ansgar M. Zumstein-Müller, Zehnder

#### 4. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre:	a) 4ga: Schöpfungslehre: Eine Welt für den Menschen, Osterglaube, aktuelle Fragen b) 4gb: Schöpfungslehre: Eine Welt für den Menschen, (teilweise), Osterglaube, Gemeinschaft und ich, Aufbau der Person, Lebensalter P. Dominik
-----------------	---

Deutsch:	Sprach- und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer V, Poetik nach Villiger, Literatur aus dem 19. Jh. (bes. Realismus), Lektüre aus Texte für den Deutschunterricht Mathis
Latein:	a) 4ga: Ars Latina, Abschluss der Grammatik; Lektüre aus Caesars gallischem Krieg und Ovid P. Maurus b) 4gb: Ars Latina III bis Lektion 24, Lektüre aus Ovid P. Fintan Ars Graeca, Lektion 30-60 P. Johannes
Griechisch: Typus A	
Französisch:	a) 4ga: Etudes Françaises II, leçons 1-15: vocabulaire de base, p. 33-96; lecture: Maupassant, Contes et Nouvelles b) 4gb: Etudes Françaises II, leçons 1-15; vocabulaire de base p. 17-87, textes d'actualité Hardegger
Italienisch: Typus B	Pronti Via!, lezioni 15-25 (senza ricapitolazione) esercizi scelti Hardegger
Englisch:	Learning English I, Lektionen 19 bis Schluß; II, Lektionen 1-15 Holm
Algebra:	Stähli/Meyer I, S. 114-131; S. 7-77 P. Notker
Geometrie:	Kreis, Flächen- und Raumberechnung nach Reidt/Wolff/Athen P. Otmar
Geschichte:	Völkerwanderung bis Spätmittelalter P. Leo
Geographie:	Physisch-geographische Elemente nach Seydlitz, Bär und Manuskript; Einführung in die Feldbeobachtung/Exkursion von Wyl
Biologie:	Wirbellose P. Ludwig
Zeichnen:	Strichübungen, Schattenlehre mit Anwendung, Zeichnen nach Natur, Weiterentwicklung der Farbenlehre, Anwendungen an konkreten Themen von Rotz
Turnen:	Bewegungs- Haltungs- und Kraftschulung; Leichtathletik, besonders die leichtathletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, 2000-m-Lauf, Klettern, Hochsprung, Geräte- und Geländeturnen, Orientierungslauf; Spiele: Handball, Faustball, Fussball u.a. Schneider, E. von Rotz-Hurschler

## 5. Gymnasialklasse

Religionslehre:	Schöpfungslehre: Eine Welt für den Menschen (teilweise), Verantwortung, Osterglaube, Gegenwartsanalyse-Gegenwartsbewältigung	P. Dominik
Deutsch:	Barockdichtung: von Luther zu Lessing, Grillparzer, Hauptmann, Hofmannsthal; Rhetorik nach Lemmermann, Vortrag von Reden und Balladen: Sprachlehre: Rahn/Pfleiderer VI	P. Sigisbert
Latein:	Lektüre aus Ovid, Vergil, Seneca; Realia nach Res Romanae	Eisinger
Griechisch: Typus A	Lektüre aus Homer, Odyssee; Platon, Apologie	P. Fintan
Französisch:	Etudes Françaises II, Lektionen 1-30, dazu Gram-matisches Beiheft, Grund- und Aufbauwortschatz nach Nickolaus bis S. 78	P. Michael
Italienisch: Typus B	Pronti Via! lezioni 24-34; esercizi scelti, Hardegger	
Englisch:	a) Typus B: Learning English II, Lektionen 9-16; Collins, Lektionen 1-10; Lektüre: Fitzgerald, The Great Gatsby, Penguin b) Typus A: Candlin II, Lektion 6 bis Schluss; Lektüre: Thornley (Longman), Junior World-Press (Spiez), engl. Lieder (Schallplatten) P. Leodegar	Holm
Mathematik:	Lambacher/Schweizer, Ebene Trigonometrie § 1-22; Voellmy, Logarithmentafel, S. 165-170, 183-185, 193	P. Gerold
Geschichte:	Schweizergeschichte bis Marignano; Humanismus, Renaissance, Entdeckungen	P. Leo
Geographie:	Kulturgeographische Elemente, allgemein und regional nach Seydlitz, Bär und Manuskript; die Kulturland-schaften der Erde und Einführung in die Astronomie, praktische Arbeiten, Exkursion	von Wyl
Physik:	Mechanik: Statik und Einführung in die Dynamik (nach Manuskript)	Roth

Biologie:	Bau und Leben der Pflanzen, systematische Ueber-sicht über Krypto- und Phanerogamen, Besprechung von Pflanzen der Umgebung	P. Lucas
Zeichnen:	Fluchtpunktperspektive nach Natur, zeichnerische Handfertigungsübung, farbige Kompositionen nach gegebenen und freien Themen	von Rotz
Turnen:	Derselbe Stoff wie 4g	Schneider
		E. von Rotz-Hurschler

## 6. Gymnasialklasse a und b

Philosophie:	Einführung in die Philosophie, Logik, Logistik, philosophisch-psychologische Anthropologie; Sigmund Freud und C. G. Jung	P. Frowin
Deutsch:	Sprachübungen, Rahn/Pfleiderer VII; Schriftsteller des 18./19. Jh. Wort und Sinn, Oberstufe und Grabert/Mulot; Referate über Schweizer Autoren	P. Augustin
Latein:	a) 6ga: Uebersetzung aus Vergils Aeneis, Cicero (Staatsphilosophie), Horaz; Literatur- und Kul-turgeschichte nach Krefeld, Res Romanae; Wieder-holung aus Grund- und Aufbauwortschatz b) 6gb: Lektüre, Orbis Romanus: Cicero, Catull, Horaz; das übrige wie 6ga	P. Pirmin
Griechisch: Typus A	Prodikos, Herakles am Scheidewege; Euripides, Medea	P. Johannes
Französisch:	Littérature: Du moyen âge au romantisme d'après Amgwerd; lectures correspondantes (textes choisis), thèmes, dictées	P. Michael
Italienisch: Typus B	Manzoni, Goldoni, Verga e Poeti moderni; Esercizi di morfologia, di sintassi e di stile	P. Sigisbert
Englisch: Typus B	Collins bis Lektion 29; Lektüre: Steinbeck, The Pearl; For American Writers of the 20. Century (Francke, Bern)	P. Hildebrand

Mathematik: a) 6ga: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher/Schweizer, P. Meinrad  
b) 6gb: Lambacher/Schweizer, Analysis (Kursausgabe) § 2-42; Voellmy, Logarithmentafel S.176-177 182-183 P. Gerold

Geschichte: Staatskunde; vom Dreissigjährigen Krieg bis Napoleon P. Leo

Physik: a) 6ga: Optik, Elektrizitätslehre, Kinematik, Dynamik P. Meinrad  
b) 6gb: Dynamik, Geometrische und physikalische Optik (nach Manuskript) Roth

Chemie: Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre, Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach Christen P. Lucas

Biologie: Menschenkunde, Embryologie, Vererbungslehre P. Ludwig

Kunstgeschichte: Werkstoffe und Techniken der Architektur, Plastik und Malerei; Anfänge bis Gotik nach Braun von Rotz  
Freiübungen, Geräteturnen und Kraftschule durch Circuittraining; Grundschule der Leichtathletik; Schwimmen, Spiele: Korbball, Faustball, Handball, Fussball Schneider, E. von Rotz

#### Wahlpflichtfächer (Februar bis Juli)

Geschichte: Zweigeteilte Welt nach 1945 P. Leo  
Schüler, 6ga: Durrer D., Burch  
6gb: Amschwand, Frey, Haldemann, Kaufmann, Koch, Peter B. und Th. Vogler, Zwimpfer

Darstellende Geometrie: Konjugierte Normalprojektion P. Meinrad  
Schüler, 6ga: Hilfiker, Schälin, Durrer B., Gemperli, Hüppi  
6gb: Oesch

Schaltalgebra: Isomorphie von Aussagenlogik, Mengen- und Schaltalgebra P. Meinrad

Schüler, 6ga: Hilfiker, Arquint, Durrer B., Gemperli, Hüppi, Weber  
6gb: Egli, Oesch, Studer, Täschler

Chemisches Praktikum: Einführung in die Labortechnik mit organischen Versuchen, Qualitative und quantitative Analysen P. Lucas

Schüler, 6ga: Bannwart, Hilfiker, Schälin, Schneider, Anderhalden, Arquint, Berchtold, Bürgi, Vogler, Weber, Woermann  
6gb: Amschwand, Blum, Egli, Estermann, Halter, Kaufmann, Niederberger, Oesch, Schmidli, Studer, Täschler, Vogler, von Weissenfluh

Wirtschaftskunde: Behandlung wirtschaftlicher Probleme durch Lektüre des Wirtschaftsteils einer schweizerischen Tageszeitung P. Bonifaz

Schüler, 6ga: Schneider, Berchtold, Burch, Vogler  
6gb: Kaufmann, Lötscher, Vogler

#### 7. Gymnasialklasse a und b

Philosophie: Logik, Logistik, Ontologie, Indische Philosophie, Sokrates, Platon, Marx, Kierkegaard, Sartre P. Frowin

Deutsch: Dichtung des 20. Jh; Faust I; Schülervorträge, Sprachlehre, Rahn/Pfleiderer VII P. Sigisbert

Latein: a) 7ga: Lektüre aus Horaz, Cicero, Vergil; Römische Literatur nach Res Romanae Eisinger  
b) 7gb: Lektüre, Auswahl aus Ciceros Staatphilosophie; Seneca, Epistulae Morales; Tacitus, Germania. Literatur- und Kulturgeschichte nach Krefeld P. Pirmin

Griechisch: Griechische Elegie und Platon (Symposion), Typus A Griechische Literatur nach Hellenika Eisinger

Französisch: Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd;  
choix de lectures correspondantes; dictées, thèmes  
P. Michael

Italienisch: Dante, Petrarca, Boccaccio, Goldoni, Manzoni, Leo-  
Typus B pardi e Poeti moderni; Esercizi di morfologia, di  
sintassi e di stile P. Sigisbert

Englisch: Collins bis Schluss, Lektüre nach Literatur  
Typus B P. Hildebrand

Mathematik: Lambacher/Schweizer, Analytische Geometrie (Kurz-  
ausgabe) § 1-15, 23, 24, 27. Aus Statistik und  
Wahrscheinlichkeitsrechnung. § 55-60; Voellmy,  
Logarithmentafel, S. 187-191 und 193 P. Gerold

Geschichte: a) 7ga: Vom Wienerkongress bis zur Gegenwart  
P. Rupert  
b) 7gb: Von den amerikanischen Befreiungskriegen  
bis zur Machtergreifung Hitlers P. Leo

Physik: Thermodynamik, elektr. und magnetische Felder,  
Schwingungen und Wellen nach Grimsehl II, P. Meinrad

Chemie: Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre,  
Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach  
Christen P. Lucas

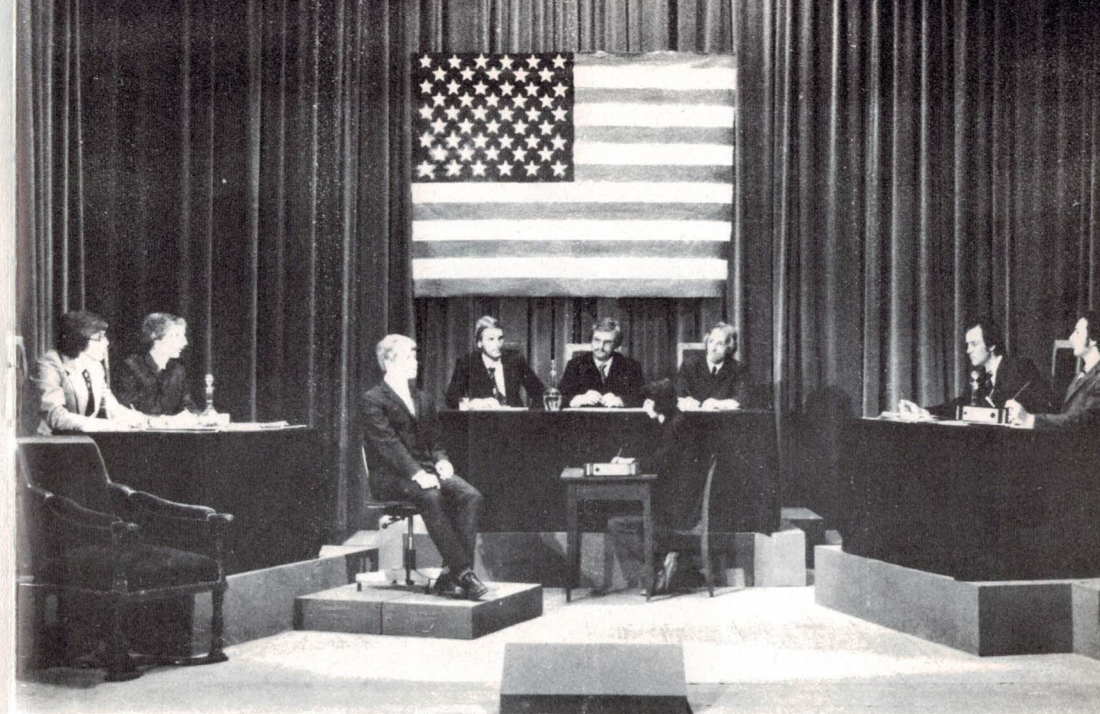
Kunstgeschichte: Werkstoffe und Techniken der Architektur, Plastik  
und Malerei von der Gotik bis Gegenwart nach Braun  
von Rotz

Turnen: Derselbe Stoff wie 6g Schneider, E. von Rotz

#### Wahlpflichtfächer (September bis Februar)

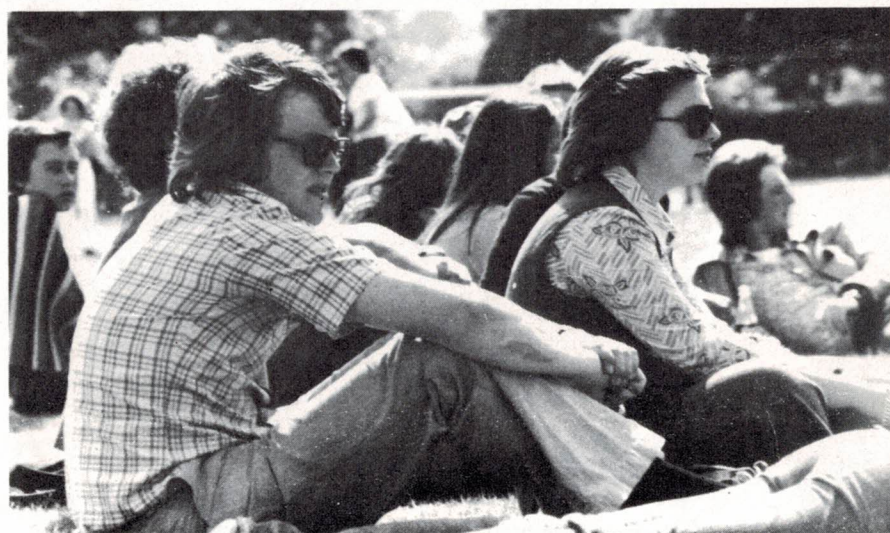
Weltliteratur: Spanische, nordische und russische Dichtung (in Aus-  
wahl); Schülervorträge über Dramen und Novellen aus  
verschiedensten Ländern P. Sigisbert

Schüler, 7ga: Limacher, Townend, Zurgilgen, Langensand,  
Pachmann  
7gb: Bortner, Fischer, Frischkopf, Fuchs, Genoni,  
Imbach, Jud

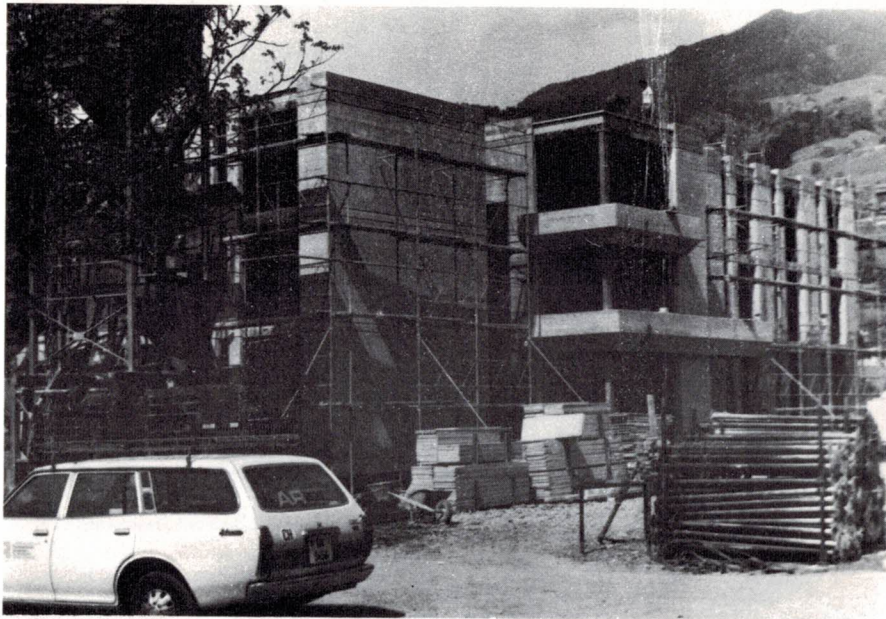


Kollegibühne 1974/75: In der Sache Oppenheimer  
Der Geizhals von Molière

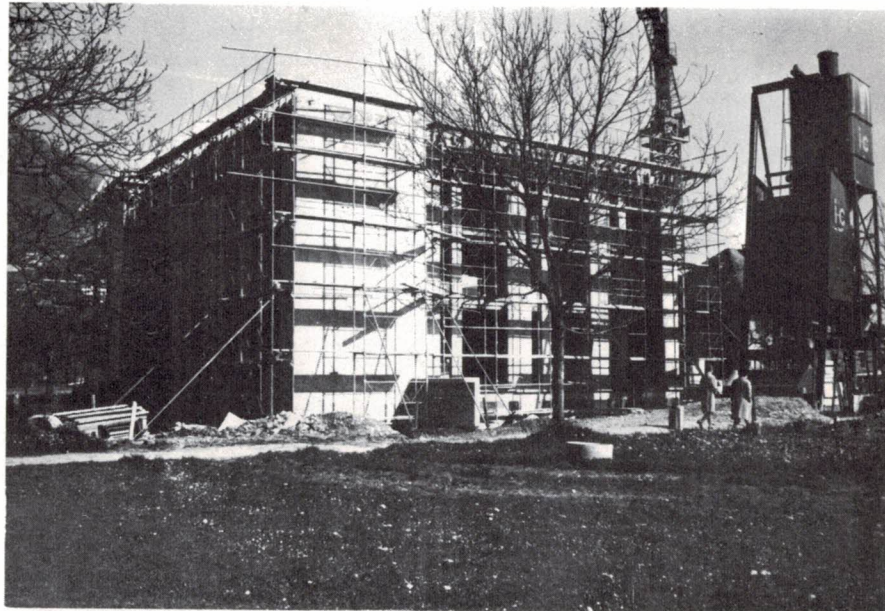




so oder so  
passiv oder aktiv  
Am Ball interessiert



Der Internatsneubau: Nordost- und Südostfront



Geschichte:	Zweigeteilte Welt nach 1945	P. Leo
Schüler,	7ga: Riebli, Eberli F., Suter	
	7gb: Andenmatten, Erni, Haag, Koch, Küng, Matter, Uhl, Werder	
Darstellende Geometrie:	Konjugierte Normalprojektion	P. Meinrad
Schüler,	7ga: Britschgi, Eberli G., Kiser, Leuchtmann P.	
	7gb: Grüter	
Chemisches Praktikum:	Einführung in die Labortechnik mit anorganischen Versuchen, qualitative und quantitative Analysen	P. Lucas
Schüler,	7ga: Kaiser, Weber, Amstad, Bacher, Britschgi, Eberle F., Enz, Kiser, Leuchtmann A., Schleich	
	7gb: Fürer, Graf, Grüter, Haller, Jud, Neuber, Nuber, Thali, Uhl, Unterfinger	
Wirtschaftskunde:	Ausgewählte volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Themen, betriebswirtschaftliche und privatrechtliche Fragen	P. Bonifaz
Schüler,	7ga: Kaiser, Wyrsh, Dillier, Gadola, Gasser, Pachmann, Peterer, Wallimann	
	7gb: Bürli, Cueni, Fürer, Küng, Matter, Winterhalter	

# Stundentafel der Pflichtfächer für Typus A im Schuljahr 1974/75

Jede Unterrichtsstunde 45 Minuten

Klasse	1g	2g	3g	4g	5g	6g	7g
Religionslehre	2	2	2	2	2		
Philosophie						4 <sup>1</sup>	4 <sup>2</sup>
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4
Latein		6	6	5	5	3	3
Griechisch			5	4	4	3	3
Französisch	5	4	4	4	3	3	4
Englisch			3	2	2		
Mathematik	5	4	5	5	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	3	3
Geographie	2	2	2	2	2		
Physik	2				2	3	4
Chemie		2				3	3
Biologie	2	2 <sup>3</sup>		2	2	2	
Zeichnen	2	2		2	2		
Kunstgeschichte						1	1
Musikpädagogik/Gesang	2	1					
Stenographie	2						
Maschinenschreiben		2					
Turnen	3	3	3	2	2	2	2
Wochenstunden	34	36	36	36	36	35	35

1) 5 Stunden im 1. Semester, 3 Stunden im 2. Semester

2) 3 Stunden im 1. Semester, 5 Stunden im 2. Semester

3) 2 Stunden im 1. Trimester

# Stundentafel der Pflichtfächer für Typus B und E im Schuljahr 1974/75

Jede Unterrichtsstunde 45 Minuten

Klasse	1g	2g	3g	4g	5g	6g	7g
Religionslehre	2	2	2	2	2		
Philosophie						4 <sup>1</sup>	4 <sup>2</sup>
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4
Latein		6	6 <sup>3</sup>	5	5	3	3
Französisch	5	4	4	4	3	3	4
Italienisch				2	2	3 <sup>4</sup>	3 <sup>4</sup>
Englisch			5	4	4	3 <sup>4</sup>	3 <sup>4</sup>
Mathematik	5	4	5	5	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	3	3
Geographie	2	2	2	2	2		
Physik	2				2	3	4
Chemie		2				3	3
Biologie	2	2 <sup>5</sup>		2	2	2	
Zeichnen	2	2	2	2	2		
Kunstgeschichte						1	1
Musikpädagogik/Gesang	2	1					
Stenographie	2						
Maschinenschreiben		2	1 <sup>6</sup>				
Turnen	3	3	3	2	2	2	2
Wochenstunden	34	36	36	36	36	35	35

1) 5 Stunden im 1. Semester, 3 Stunden im 2. Semester

2) 3 Stunden im 1. Semester, 5 Stunden im 2. Semester

3) Typus E hat statt Latein: 4 Stunden Wirtschaftslehre und  
2 Stunden Buchhaltung

4) Entweder Italienisch oder Englisch

5) 2 Stunden im 1. Trimester

6) Typus B und E

## Freifächer

Spanisch:	1. Kurs nach Diktat	P. Hildebrand
Schüler,	Halter 2h, Nussli 2h, Giebel 4ga, Abächerli 5g	
Russisch:	1. Kurs. Steinitz, Lektionen 1-16	P. Hildebrand
Schüler,	Haas 5g, Imboden 5g, Oeschger 6gb	
	2. Kurs. Steinitz bis Schluss; Langenscheidt,	
	Unterrichtsbriefe	P. Hildebrand
Schülerin,	Wyrsh 7ga	
Darstellende Geometrie:	(bis Februar 1975). Kotierte Normalprojektion	
		P. Meinrad
Schüler,	6ga: Hilfiger, Schälín, Schneider, Arquint, Berchtold, Durrer B. Gemperli, Hüppi, Weber, Woermann	
	6gb: Egli, Kaufmann, Oesch, Studer	
Stenographie: Weiterbildungs-Kurs	Besondere Pflege des Recht- und Schnellschreibens nach System Stolze/Schrey	P. Adelhelm
Schüler,	2ga: von Atzigen, Christen, Diethelm, Krummenacher Kuchler B. und P., von Moos A., Richiger, Zurgilgen	
	2gb: Abächerli, Sigrist M.	

## Kirchenmusik

Der Kirchenchor sang Kompositionen von Crüger, Schütz, Bach, Händel, König u.a.

Instrumentalisten spielten Kompositionen von Corelli, Purcell, Telemann, Bach, Händel, Quanz, Mozart

Chorsänger, lga: Felder, lgb: Dönni B., Flückiger, Kalchofner, Kunz, 2ga: Diethelm, Häller, Mennel, Schneider, 3ga: Kuchler, Sax, 3gb: Brunner, Arquint, Stockmann, 4ga: Häller R. und Y., Huser, 5g: Knutson, 6gb: Blum, Egli, Frey, Müller, 7gb: Imbach, Unterfinger, Werder.

## T U R N E N   U N D   S P O R T

Dem Turnunterricht kommt in unserer bewegungsfeindlichen Zeit eine immer grössere Bedeutung zu, gilt es doch heute mehr denn je, gegen abgaskranke und nikotinverräucherte Lungen, asphaltplatte Füsse und Muskelschwund anzukämpfen. Neben der Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Studenten sollen auch die charakterlichen Werte wie Selbstüberwindung, Wille und Energie, Kameradschaft, Fairness und Selbständigkeit ausgebildet werden. Der Sport kann unserer Jugend behilflich sein, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Den Schülern wird daher Gelegenheit geboten, nebst dem Schulturnen verschiedene J+S Sportfachkurse wie Orientierungslaufen, Wandern und Geländesport, Fitness und Skifahren zu besuchen. Alle diese Kurse werden von schuleigenen Leitern geführt. Daneben kann man seine Künste im Kollegifussballklub erproben oder die körperliche Ausdauer auf dem Kollegisportplatz, im eigenen Seebad, bei Bergwanderungen, bei Ski-ausflügen und im Fitnessraum testen.

### Turnprüfung

Die Jugend- und Sportprüfung bestritten diesen Sommer 225 Teilnehmer, wobei die Wettkämpfer bestrebt waren, in den Disziplinen 80-m-Lauf, Werfen 80 g oder 500 g, Weitsprung, Klettern und 2000-m-Lauf möglichst viele Punkte zu sammeln. 10 Schüler (4,4%) erreichten die geforderten 45 Punkte nicht. Die besten Resultate bei diesem 5-Kampf sind: Schleich Stefan 6ga, 109 Punkte, Schmidli Jürg 6gb, 108 Punkte, Schneider Thomas 6ga, 106 Punkte, Kiser Hanspeter 6gb und Peterhans Alex 4gb, je 104 Punkte.

### Schwimmen

Häufige Gewitter und kühle Witterung hielten viele Studenten davon ab, die Schwimmprüfung im See zu absolvieren. Nur 25 unerschrockene Wasserratten bestanden den Schwimmtest (Test 2A) bestehend aus 6 Disziplinen.

### Orientierungslauf

Pater Ansgar führte im Herbst einen J+S Orientierungslaufkurs durch. Nachdem der Leiter die Teilnehmer mit Karte und Kompass vertraut gemacht und läuferisch auf Hochform getrimmt hatte, fiel leider der krönende Abschluss, der kant. OL, ins Wasser.

### Wintersport

Während des Fastnachturlaubes führten Schleich Stefan und Thiévent Pascal einen J+S Sportfachkurs SKIFAHREN auf der Mörlialp durch. Die internen Studenten logierten während des ganzen Kurses im Kollegium und hatten Gelegenheit, täglich mit einem Bus auf die Mörlialp zu gelangen. An den Mittwochnachmittagen und an den Wochenenden wurde eifrig Ski gefahren und für das Kollegiskirennen anlässlich des Sporttages Ende Januar trainiert, welches Amstad Edi als Tagessieger sah. In der Kategorie II siegte Gasser Herbert und bei den Mädchen gewann Giebel Cordula.

### Rekrutenaushebung

29 Studenten des Jahrganges 1956 und teilweise 1957 hatten sich für die Rekrutierung zu stellen. Die Turnprüfung wurde zu einem wahren Festival und nicht weniger als 14 Studenten erreichten das Militär-Sportabzeichen, welches für 325 und mehr Punkte abgegeben wurde. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Schleich Stefan (433 Pkte), Schmidli Jürg (420 Pkte), Schneider Thomas (412 Pkte) und Kiser Hanspeter (411 Pkte). Nebenbei sei auch das vorbildliche Verhalten der Studenten erwähnt.

### Schulendprüfung

Trotz intensivem Training wurde das sehr gute Resultat des letzten Jahres (102 Punkte im Durchschnitt) nicht mehr erreicht, aber mit

95,1 Punkten im Durchschnitt erzielten unsere Erstklässler noch ein respektables Resultat. Armin Beck lga lieferte mit 134 Punkten das höchste Resultat der Kantonsschüler.

### Sporttage/Bergtage

Pro Trimester wurde ein obligatorischer Sporttag durchgeführt. Im Herbst musste der schlechten Witterung wegen der Sporttag lange verschoben und konnte erst am 4. Dezember in Form eines Leistungsmarsches durchgeführt werden. - Im Winter (30. Jan.) stand vor allem Ski fahren mit dem traditionellen Riesenslalom auf Lungern-Schönbüel auf dem Programm. - Am 13. Juni standen bei strahlendem Wetter vier Wanderungen, ein Orientierungsmarsch und ein Leichtathletikwettkampf mit Crosslauf zur Auswahl bereit. Eine stattliche Anzahl Patres und Laienlehrer stellte sich als Leiter, Schiedsrichter oder Gehilfen zur Verfügung und halfen so, den Anlass reibungslos durchzuführen.

### Innerschweizer Fussballcup

Die Kantonsschule Sarnen errang nach 1968 und 1972 zum drittenmal den Cupsieg und wurde dadurch zur erfolgreichsten Mannschaft des von Dr. Alfred Huber ins Leben gerufenen und organisierten Fussballcups der innerschweizer Mittelschulen (14 Mannschaften).

### Ausbildung/Weiterbildung

Vom 25.-27. Oktober besuchte Turnlehrer A. Schneider in Magglingen einen Experten-Fortbildungskurs in der Leichtathletik und absolvierte vom 14.-16. April einen Kurs für Schulturnen.

P. Ansgar beteiligte sich am 7.-8. September am kantonalen Orientierungslaufkurs für Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Obwalden. Gleich dreimal besuchte er einen Kurs in Magglingen und ist jetzt Leiter 2 in Fitness J und OL, und Leiter 3 in Wandern und Geländesport.

## Verschiedenes

Anschliessend ans Lehrerturnen am Montag wurde jeweils ein Volleyballtraining durchgeführt, welches immer gut besucht war.

Zum Schluss möchten wir all den Helfern und Organisatoren von Sporttagen, die sich immer spontan zur Verfügung stellten, sowie der Schulleitung für die Unterstützung und die wertvolle Mitarbeit recht herzlich danken. Sie alle haben wesentlich zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen

A. Schneider / P. Ansgar Lang

## LEHRMITTEL

### Religionslehre

Die Hl. Schrift des Alten und Neuen Bundes. Herder, Freiburg  
Eine Welt für den Menschen, Auer, Donauwörth  
Goldmann, Schalom. Vandenhoeck, Göttingen  
Gruber, Arbeitshilfen, Don Bosco-Verlag, München  
Gutzwiller, Mensch-Gott-Welt. Theol. Verlag Zürich

### Deutsche Sprache

Grabert/Mulot, Geschichte der deutschen Literatur. Bayerischer Schulbuchverlag, München  
Lebendige Muttersprache, Ausgabe B. Klett, Stuttgart  
Lemmermann, Lehrbuch der Rhetorik. Goldmann Verlag, München  
Lübke, Kommaregeln - Lernen und Ueben. Diesterweg, Frankfurt  
Müller/Valentin, Deutsche Dichtung. Schöningh, Paderborn  
Phonetik, Uebungsheft. Eigenverlag, Kollegium Sarnen  
Rahn/Pfleiderer, Deutsche Spracherziehung, Ausgabe B. Klett, Stuttgart  
Schriftwerke deutscher Sprache (Neubearbeitung). Sauerländer, Aarau  
Texte für Deutschunterricht, Geschichten für das 9. und 10. Schuljahr. Diesterweg, Frankfurt  
Villiger, Kleine Poetik. Huber, Frauenfeld  
Welt im Wort I und II. Sabe, Zürich  
Wort und Sinn, Lesebuch für den Deutschunterricht, Oberstufe. Schöningh, Paderborn

### Lateinische Sprache

Ars Latina, Lateinisches Unterrichtswerk. Schöningh, Paderborn  
Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Klett, Stuttgart  
Krefeld, Res Romanae, Begleitbuch für die lateinische Lektüre. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt

Orbis Romanus, Lateinisches Lesebuch (Schmeken). Schöningh, Paderborn  
Porta, Lese- und Übungsbuch. Klett, Stuttgart  
Klassikerausgaben: Buchners Verlag, Diesterweg, Klett, Schöningh

#### Griechische Sprache

Ars Graeca, Griechische Sprachlehre. Schöningh, Paderborn  
Krefeld, Hellenika, Begleitbuch für die griechische Lektüre.

Hirschgraben-Verlag, Frankfurt

Meyer/Steinthal, Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch.

Klett, Stuttgart

Klassikerausgaben: Aschendorff, Buchners Verlag, Klett, Schöningh,  
Signorelli

#### Französische Sprache

Amgwerd P. Michael OSB, Courants littéraires en France. Eigenverlag,  
Kollegium Sarnen

Amgwerd P. Michael OSB, Patrimoine littéraire du 20e siècle. Eigen-  
verlag, Kollegium Sarnen

Capelle, La France en direct. Librairie Hachette, Paris

Etudes Françaises, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien,  
Neue Ausgabe B, I und II und Grammatisches Beiheft. Klett,  
Stuttgart

Deprez et Guy, Le français dans la vie des affaires. SKV Zürich

Guy, Correspondance commerciale française, édition A, cours complet.  
SKV Zürich

Nickolaus, Grund- und Aufbauwortschatz Französisch, Klett, Stuttgart

#### Italienische Sprache

Müller, Pronti Via. Rentsch-Verlag, Zürich

Piazza, Racconti italiani contemporanei. Edizioni scolastiche  
Mondadori

Vassella, Manuale di letteratura italiana. Kollegium Schwyz  
Weiler/Leghissa, Italiana per passatempo; Esercizi di morfologia,  
di sintassi e di stile. Max Hueber-Verlag, München

#### Englische Sprache

Candlin, Present-Day English II. Langenscheidt

Collins, Englischens Übungsbuch für Fortgeschrittene. Klett, Stuttgart

Langford, Good English. The English Institute, Zürich

Learning English, Englischens Unterrichtswerk für Gymnasien.

Klett, Stuttgart

Sack. Living English. Francke, Bern

#### Russische Sprache

Steinitz, Russisch in 26 Lektionen. Verlag Lebendiges Wissen, München

#### Mathematik

Burkart, Einführung in die Elemente der Algebra. Sauerländer, Aarau

Hensler, Geometrie I. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern

Lambacher/Schweizer, Mathematisches Unterrichtswerk: Rechnen und  
Raumlehre I und II, Ebene Trigonometrie, Analysis (Kurzausgabe),  
Analytische Geometrie (Kurzausgabe), Aussagenlogik und Schalt-  
algebra. Klett, Stuttgart

Lippold/Schöpke, Algebra für Handelsschulen. Zürich

Mathematisches Unterrichtswerk, Orell Füssli, Zürich: Dändliker,  
Aufgabensammlung zur DG; Flükiger, Leitfaden zur DG; Stähli,  
Algebra I und II; Voellmy, Logarithmentafel

Müller/Bachofner, Kaufmännisches Rechnen. SKV Zürich

Reidt/Wolff/Athen, Geometrie und Trigonometrie II. Schroedel/  
Schöningh, Hannover/Paderborn

Völlm, Leitfaden der Mathematik. Schulthess, Zürich

## Geschichte

Achermann, Geschichte des Abendlandes. Martinusverlag, Hochdorf  
Achermann, Kleine Schweizergeschichte. Martinusverlag, Hochdorf  
DTV-Atlas zur Weltgeschichte. München

Gruner/Junker, Bürger, Staat und Politik in der Schweiz.

Lehrmittelverlag, Basel

Staatskunde in Arbeitsblättern. Sauerländer, Aarau

Unsere Geschichte - Unsere Welt. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Urzeit und Mittelmeerkulturen und werdendes Abendland.

Schöningh, Paderborn

## Geographie

Boesch. Wirtschaftsgeographischer Weltatlas. Kümmerli und Frey, Bern

Bär, Geographie der Schweiz. Kant. Lehrmittelverlag, Zürich

Die Schweiz und die Entwicklungszusammenarbeit. EPD, Bern

Hofer, Wirtschaftsgeographie. SKV, Zürich

Imhof, Schweizerischer Mittelschulatlas. Kant. Lehrmittelverlag,  
Zürich

Länder und Völker, Erdkundliches Unterrichtswerk für Mittelschulen.

Klett, Stuttgart

Lautensach, Atlas zur Erdkunde. Keyserische Verlagsbuchhandlung,  
Heidelberg

Seydlitz 5, Erde und Mensch. Ferdinand Hirt-Verlag, Kiel

## Physik

Grimsehl, Physik I und II. Klett, Stuttgart

Läuchli/Müller, Physikalische Aufgabensammlung. Orell Füssli, Zürich

Leute, Grundwissen Physik. Klett, Stuttgart

Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff. Klett, Stuttgart

## Chemie

Christen, Allgemeine Chemie. Sauerländer, Aarau

Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff, Klett, Stuttgart

Rettenmaier/Vatter, Warenkunde, Chemie und Technologie,

Poeschel, Stuttgart

## Biologie

Aulich, Pflanzenkunde. Sauerländer, Aarau

Das Tier, Sammelband. Klett, Stuttgart

Dirksen, Tierkunde, Wirbellose. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Pfandzelter, Menschenkunde. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Schuler, Menschenkunde. Haupt, Bern

## Betriebswirtschaftslehre und Handelskorrespondenz

Dubs, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde,

1. Halbband. SKV, Zürich

Müller, Einführung in die kaufmännische Rechtskunde. Selbstverlag,

Oberentfelden

Rutishauser, Betriebs- und Rechtskunde. SKV, Zürich

Rutishauser, Der Geschäftsbrief. SKV, Zürich

Stadlin, Banken und Wertpapiere. SKV, Zürich

Weilemann, Arbeitstechnik im Büro. SKV, Zürich

Wick/Hasler, Der kleine Merkur. Schulthess, Zürich

ZGB und OR

## Volkswirtschaftslehre

Frank, Volkswirtschaft - Lehre und Wirklichkeit.

Merkur-Lehrmittelverlag, München

## Buchhaltung

Dörig/Siegfried, Lehrgang der Finanzbuchhaltung I. Rentsch-Verlag, Zürich

Nadig/Plüss, Einführung in die doppelte Buchhaltung II. Lehrmittelverlag, Basel

Ulrich/Hill, Brevier des Rechnungswesens. Haupt, Bern

## Maschinenschreiben

Brauchlin/Strehler, Maschinenschreiben 1 und 2. SKV, Zürich  
Sammlung von Darstellungsaufgaben für das Maschinenschreiben.  
SKV, Zürich

## Stenographie

Alge/Reber/Zürcher, Lehrbuch der deutschen Stenographie (Stolze/Schrey-System). ASSV, Wetzikon  
Andrist/Müller, Lehrbuch der Geschäftsstenographie. ASSV, Wetzikon  
Züllig/Zürcher, Einmal ist keinmal, Stenographische Fortbildung, ASSV, Wetzikon

## Kunstgeschichte

Braun, Formen der Kunst. Verlag Lurz, München

## Musikpädagogik und Gesang

Aerschmann, Vom Schlager bis zur Avantgarde. Selbstverlag, Spreitenbach  
Jungsang, Materialstelle für Jugendarbeit. Rex-Verlag, Luzern  
Schneider, Was man über Musik wissen muss. Schott, Mainz.

## Turnen

Lehrbuch für das schweizerische Schulturnen I - IV. Herausgegeben vom Eidgenössischen Militärdepartement

## B E R I C H T   D E S   R E K T O R S

### Eröffnung des Schuljahres

Am 5. September 1974 wurde das neue Schuljahr erstmals nicht durch einen Vertreter des Erziehungsrates, sondern durch Dr. Viktor Girtanner, den Präsidenten der Kantonsschulkommission, eröffnet. Der Redner forderte alle auf, sich von den Zielen der Wohlstandsgesellschaft abzusetzen und einen neuen Lebensinhalt und Lebensstil zu finden und in der Schule zu praktizieren. Dieser neue Lebensstil liege in der Verwirklichung der echten Menschlichkeit: darin, dass jeder den andern akzeptiert, ihn geduldig anhört, ihm seine Probleme tragen hilft.

### Kantonsschulkommission

Das Schuljahr 1974/75 war das erste, in dem gemäss "Vertrag über die Leitung und Führung der Kantonsschule" vom 27. November 1973 die neu-geschaffene Kantonsschulkommission (KSK) entsprechend ihren Kompetenzen und ihrem Aufgabenbereich sich voll einsetzte. Seit ihrer konstituierenden Sitzung am 19. März 1974 bis Ende des abgelaufenen Schuljahres erledigte sie in 22 Sitzungen ein vielfältiges Arbeitspensum. Manches musste neu erarbeitet werden z.B. Reglement, Wahl, Anstellung und Verträge mit nebenamtlichen Lehrkräften, - für die Wahl hauptamtlicher Lehrkräfte ist der Erziehungsrat zuständig - Bestellung der Inspektoratskommission und Umschreibung ihrer Befugnisse, Weiterbildung des Lehrkörpers u.a.m. Unter der versierten Leitung ihres Präsidenten Dr. V. Girtanner diskutierte die KSK Fragen und Probleme der Schule, bot Lösungsversuche an und setzte sich entschieden für die Interessen der Kantonsschule ein, wofür ihr aufrichtiger Dank gebührt.

### Inspektoratskommission

Die im Vertrag vorgesehene Inspektoratskommission wurde von der KSK im 1. Trimester bestellt. Ihr Zweck ist die Förderung von Erziehung

und Unterricht an der Kantonsschule. Ihr obliegt die persönliche Beratung des Rektors und der Lehrkräfte in fachlicher, organisatorischer und beruflicher Hinsicht. Sie gibt sich insbesondere Rechenschaft über die fachliche Tüchtigkeit der Lehrkräfte und deren Einsatz als Lehrer und Erzieher, über Didaktik und Methodik und über den Unterrichtserfolg u.a.m. Für diese Aufgabe konnten zwölf ausgewiesene Fachlehrer gewonnen werden, die im Verlaufe eines Schuljahres jede Lehrperson ihres Faches zweimal in zwei Lektionen besuchen und der KSK Bericht erstatten.

Fast ausnahmslos schätzen unsere Lehrer diesen neuen Kontakt mit auswärtigen Fachkollegen und sind für die Anregungen, die sie besonders in der Fachlehrergruppe bei der gemeinsamen Aussprache mit dem Fachexperten erhalten, dankbar.

#### Mutationen im Lehrkörper

Im Schuljahr 1974/75 wirkten an unserer Schule 26 Benediktinerpatres (25 aus dem Kloster Muri-Gries), 9 Laienlehrer und einige Aushilfslehrkräfte. Abschied von der Schule hat P. Thomas Hardegger genommen, der von 1957-1971 als Präfekt der untern Klassen des Gymnasiums und jahrelang auch die Realschüler betreut hatte. In den letzten drei Jahren wirkte er noch als Lateinlehrer an der Schule, versah als kantonaler Erziehungsberater den schulpsychologischen Dienst und war auch auf dem kantonalen Fürsorgeamt tätig. Die Schule verdankt ihm bestens seinen grossen Einsatz für Erziehung und Bildung und wünscht ihm eine segensreiche Wirksamkeit auf seinem neuen Posten als Pfarrer von Hermetschwil im Aargau.

Benedetto Raselli, dipl. Mittelschullehrer, hat von 1969-1974 wertvolle Aushilfe geleistet im Unterricht der italienischen Sprache. Mit bestem Dank verabschiedeten wir den rüstigen Siebziger und schätzten seine kurzfristigen Aushilfen als Stellvertreter im 1. Trimester.

Infolge Domizilwechsel musste Dr. chem. Julius Jaworski den Unterricht in Warenkunde nach Ostern aufgeben, den er in der 3. Handelsklasse während vier Jahren erteilt hatte. Für seinen praxisbezogenen Unterricht verdient er aufrichtigen Dank.

Vor Beginn des Schuljahres wählte der Erziehungsrat P. Leo Ettlin als Prorektor der Kantonsschule auf zwei Jahre. Nach Kollegivertrag besteht nämlich das Rektorat aus Rektor und Prorektor. In der Betreuung der externen Schüler ist ein Wechsel eingetreten. P. Augustin Holbein, Präfekt seit 1967, und P. Rupert, Subpräfekt seit 1961, wurden auf eigenen Wunsch von ihren Posten entlastet, mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste. An ihre Stelle traten P. Frowin Müller als Präfekt und P. Ansgar Lang als Subpräfekt, der im Schulpavillon die externen Schüler des Untergymnasiums je nach Wunsch der Eltern morgens, mittags und nachmittags beim Studium betreut.

Neu in den Lehrkörper traten ein: lic. phil. P. Dominik Thurnherr als Religionslehrer, Josef Messmer, als Subpräfekt im Konvikt und Deutschlehrer am Untergymnasium, Max Roth dipl. Phys. ETH, der in zwei Klassen Physikunterricht erteilte, Karl Webersberger Chem. Ing., der als Lehrer der Chemie und Warenkunde an der Handelsschule aushalf. Nach Ostern begann Michel Hubli, dipl. Handelslehrer HSG den Unterricht in der 2. Handelsklasse und in der 3. Klasse (Typus E) des Gymnasiums.

#### Akademische Erfolge

Im Verlaufe des Schuljahres konnten drei Patres akademische Examenerfolge melden: An der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg i. Ue. hat P. Dominik Thurnherr das Lizentiat mit gutem Erfolg bestanden. Seine Lizentiatsarbeit ist ein Forschungsbericht aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur und trägt den Titel: Das Teufelsproblem in "Doktor Faustus" von Thomas Mann im Spiegel der Kritik. - Ebenfalls mit gutem Erfolg bestand P. Gabriel Furrer an der Theologischen Fakultät in Luzern die Lizentiatsexamina. "Die Erziehung zum Frieden. Der spezifische Beitrag des Religionsunterrichtes zur Friedenserziehung an Höheren Schulen", lautet der Titel seiner Lizentiatsarbeit. - P. Josef Bartholet, der das Studium der französischen Sprache an der Universität Neuenburg begann, in Freiburg fortsetzte, schloss an der Universität Besançon in allgemeiner und angewandter Linguistik mit dem Examen für Maîtrise erfolgreich

ab. Allen dreien entbieten wir beste Wünsche zum akademischen Abschluss und für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit an unserer Schule.

#### Weiterbildung der Lehrer

Weiterbildung der Lehrer wurde in diesem Schuljahr im Kollegium Sarnen gross geschrieben. Auf Anregung der Kantonsschulkommission schulte sich der Lehrkörper in einem Weiterbildungsseminar für kooperative Zusammenarbeit an je drei Tagen im Oktober, Februar und April. Leiter waren drei Diplompsychologen: Dr. Hans Näf, Basel, Mitarbeiter an der Weiterbildungszentrale der Mittelschullehrer Luzern, Werner Zbinden, Zürich, Ruedi Signer, kantonaler Psychologe für die zürcherische Lehrerausbildung.

Am Innerschweizer Weiterbildungskurs für Mittelschullehrer nahm P. Leodegar Spillmann teil. Der Kurs begann mit einer Selbstleistungswoche vom 19.- 23. August 1974 in Beromünster und wurde als Werkstattseminar jeden Freitagnachmittag während des ganzen Schuljahres in Luzern durchgeführt. - Am Kurs für Geschichtslehrer im Ferienheim Wasserwendi, Brünig-Hasliberg vom 14.-18. November über lernzielorientierte Unterrichtsvorbereitung in Geschichte, Möglichkeiten und Grenzen, nahm P. Leo Ettlin teil. - P. Dominik Thurnherr war vom 25.-29. November im Franziskushaus Dulliken Mitarbeiter bei der Tagung der Religionslehrer, die anhand des deutschen Zielfelderplanes einen neuen Stoffplan für den Religionsunterricht an Gymnasien erarbeiteten. - Edy von Wyl besuchte vom 15.-20. Juli 1974 den Kurs "Raumplanung und Unterricht" in Chur, im Rahmen des 83. Schweiz. Lehrerbildungskurses; ferner besuchte er vom 27.-29. September den Kurs der WBZ: "Objet et méthodes de la géographie" in Locarno, ferner vom 26.-27. November in Bern den Kurs "Gliederung und Systematisierung der Erziehungsziele im Rahmen des Geographieunterrichtes". - P. Frowin Müller nahm am Fortbildungskurs für philosophisch-psychologische Anthropologie in Leysin vom 8.-13. März teil, P. Bonifaz Klingler am Kurs für Denk- und Kreativschulung in Handelsfächern vom 12.-14. März an der Hochschule St. Gallen. - Einzelne Lehrer besuchten im Interesse der gemeinsamen Unterstufe die Weiterbildungskurse und Orientierungen über Lehrmittel des Sekundarlehrrervereins Obwalden.

#### Lehrplan

Ende August 1974 gab uns der Erziehungsrat den Auftrag, in Zusammenarbeit mit dem Schulplanungsdienst der Innerschweiz Lehrpläne für die Kantonsschule auszuarbeiten. Die Professorenkonferenz hat die Koordination dieses Auftrages dem Prorektor übertragen. Die einzelnen Fachgruppen arbeiteten mit ihren Fachexperten an den entsprechenden Entwürfen.

#### Akademische Studien- und Berufsberatung

Die Akademische Studien- und Berufsberatung der Zentralschweiz, Luzern, schreibt in ihrem Bericht über die Tätigkeit im Schuljahr 1974/75: "Das Bedürfnis nach fundierter Information ist gross. Die sehr hohen Studentenzahlen an allen Hochschulen, überfüllte Hörsäle in verschiedenen Fachrichtungen, drohender numerus clausus, die neue Situation auf dem Arbeitsmarkt aufgrund der wirtschaftlichen Rezession, entmutigende Prognosen usw. führten zu einer zunehmenden Verunsicherung. Das Beraterteam hat sich bemüht, zur Lösung der vielfältigen Aufgaben und Probleme den bestmöglichen Beitrag zu leisten.

Im Rahmen der generellen Informationstätigkeit wurden mit allen Gymnasiasten des Vormaturajahres die Studien-Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im akademischen und nicht akademischen Bereich und die Kriterien für einen echten persönlichen Entscheid erörtert". Unsere Schüler der 6. und 7. Klasse hatten Gelegenheit, eine Reihe studien- und berufskundlicher Veranstaltungen in Luzern zu besuchen. Wie erwartet, haben die individuellen Beratungen stark zugenommen. Der Leiter der Beratungsstelle konnte die Zusammenarbeit der kantonalen Erziehungsdirektionen und der zentralschweizerischen Gymnasien mit der Akademischen Studien- und Berufsberatung Zentralschweiz als in jeder Hinsicht erfreulich melden.

## Matura und Handelsdiplom

Da im Kollegium erstmals zwei Parallelklassen mit 50 Schülern zu den Maturitätsprüfungen kamen, hatte der Erziehungsrat die kantonale Maturitätskommission um sieben Ersatzmitglieder erweitert und als Experten gewählt: Hans Jakob Brunner, Kantonsingenieur, Dr. Josef Bucher, Sekretär der Erziehungsdirektion, Dr. Roland Fehr, Werner Giss, Forstingenieur, Dr. Georg Roos, Emmanuel Stockmann, Apotheker, Dr. Gerhard Wirz. Als neuer Präsident waltete Dr. h.c. Leo Lienert, Kantonsoberrichter. Der bisherige Präsident Dr. med. vet. Eduard Schorno hatte aus Gesundheitsgründen demissioniert. Seit 1965 hatte er als Mitglied der Maturitätskommission mit Hingabe gedient, wofür ihm die Schule zu grossem Dank verpflichtet ist. Leider ist Dr. E. Schorno am 3. Juli an einer heimtückischen Krankheit erst 53-jährig gestorben.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen waren am 30. Mai bis 4. Juni, die mündlichen am 9.-17. Juni. Da für die Rangverkündigung, die bisher im Musiksaal des Gymnasiums erfolgte, im Kollegium kein geeigneter Raum zur Verfügung stand, wurde der Abschluss der Matura in den Kantonsratsaal im Rathaus verlegt, wo die Feier einen würdigen Rahmen erhielt. Oberförster Dr. h.c. Leo Lienert begrüßte als Präsident der Maturitätskommission die 46 Maturi und Maturae mit einer gehaltvollen Ansprache, wozu ihm das Jahr des Denkmalschutzes vortreffliche Überlegungen bot. Aus seiner Hand erhielten die sieben Maturanden, die die drei ersten Ränge belegten, eine Buchgabe als Auszeichnung. Sieben Maturanden haben die Matura nach Typus A, 39 nach Typus B (32 in Englisch, 7 in Italienisch) bestanden. Von den 46 Maturi sind 23 in Obwalden wohnhaft und zwar in Sarnen: Karl-Heinz Britschgi, Herbert Dillier, Gabriella Gadola, Beat Kiser, Adrian Leuchtmann, Pascal Leuchtmann, Markus Limacher, Brigitte Riebli, Marcus Townend, Guido Weber, Anna Wyrsh, Elisabeth Zurgilgen; in Sachseln: Rudolf Pachmann, Roger Peterer; in Giswil: Peter Bacher, Franz Eberli, Gregor Eberli, Werner Enz, Christian Schleich, Leo Suter; in Alpnach: Ruth Langensand, Markus Wallimann; in Lungern: André Gasser.

Von den außerkantonalen Maturanden wohnen 8 im Kanton Luzern: Franz Erni, Bruno Frischkopf und Markus Fuchs, Römerswil; Heinrich Graf, Eschenbach; Bruno Grüter, Hohenrain; Paul Imbach, Nebikon; Erwin Koch, Hitzkirch; Markus Nuber, Kastanienbaum; 3 im Kanton St. Gallen: Leo Fürer, Amden; Felix Uhl, Rheineck; Bruno Winterhalter, Mörschwil; je 2 in den Kantonen Zürich, Zug, Aargau, Wallis: Maurizio Genoni, Kilchberg; Primus Kaiser, Bonstetten; Urs Thali und Alois Werder, Hünenberg; Thomas Bürli, Klingnau; Denis Haller, Erlinsbach; Urs Andenmatten und Nestor Matter, Leuk-Stadt; je 1 in den Kantonen Bern, Schwyz, Nidwalden, Basel-Stadt: Marc Cueni, Röschenz; Rainer Jud, Schwyz, Eduard Amstad, Beckenried, Christoph Unterfinger, Basel.

Die Maturi haben folgende Berufe in Aussicht genommen: Medizin 14, Jus 5, Nationalökonomie 4, Sprachwissenschaft und Veterinärmedizin je 3, Zahnmedizin, Agronomie und Sekundarlehrer je 2, Theologie, Politische Wissenschaften, Chemie, Biologie, Erdwissenschaften, Forstingenieur, Elektroingenieur, Musik und Hotelfach je 1, 2 sind noch unentschieden.

Als Mitglied der Kommission der Handelsdiplomprüfung hat Arnold von Flüe, Sachseln, demissioniert. Wir danken ihm für seinen Einsatz während elf Jahren als Mitglied dieser Kommission. Der Erziehungsrat wählte als seinen Nachfolger Paul Zumstein, Treuhänder, Sarnen. Die schriftlichen Diplomprüfungen fanden vom 14.-17. Juni statt, die mündlichen vom 21.-24. Juni. Alle Kandidaten haben sie erfolgreich bestanden.

## Bauprobleme

Am 19. August 1974 begann die Baufirma J. Berwert, Wilen, mit dem Aushub für den Internats-Neubau. Dank des trockenen und milden Winters konnte ohne Unterbruch am Rohbau gearbeitet werden, so daß alle Arbeiten bisher termingemäß fertig wurden. Der Neubau, der 44 Schülern der oberen Klassen teils in Einzel-, teils in Zweierzimmern Wohnung bieten wird, fügt sich gefällig und harmonisch in den Kollegienbereich ein. Im Januar 1976 dürfte er bezugsbereit sein.

Der Neubau der Kantonsschule befindet sich immer noch in der Planungsphase. Doch kann von einigen konkreten Planungsschritten berichtet werden, so dass die neue Schule - so hoffen wir - noch in diesem Jahrzehnt bezogen werden kann. Zu Beginn des vergangenen Schuljahres hat die kantonale Planungskommission Kantonsschulneubau das Programm zum Vorprojekt zuhanden des Regierungsrates verabschieden können. Am 30. September wurden die vom Regierungsrat ausgewählten Obwaldner Architekten zu einer Fragerunde über das Projekt um den Neubau eingeladen. Am 28. Februar 1975 wurden 10 Vorprojekte beim Baudepartement eingereicht, über die eine Jury, der Professor Dr. Heinrich Kunz, ETH Zürich, Beat von Segesser, Kantonsbaumeister, Luzern, und P. Bonifaz Klingler angehören, einen Bericht abzufassen hatten; dieser wurde am 14. Mai dem Regierungsrat eingereicht. Darauf wurden die Planungskommission und die kantonsrätliche Kommission in getrennten Führungen über die Projekte informiert. Als Ausstellungsort beliebte unsere alte Gymnasialkirche. Nach Abschluß des Projektwettbewerbes ist die Planung in die zweite, entscheidende Phase zur Entwicklung des endgültigen Projektes getreten.

Im Verlaufe dieses Frühjahres hat sich die Lehrerschaft der Schule eingehend mit dem Raumprogramm auseinandergesetzt. P. Dominik Thurnherr hat in sorgfältiger Kleinarbeit die Unterlagen für das bereinigte Raumprogramm zusammengetragen und die Vorstellungen und Wünsche der Lehrerschaft koordiniert. Es zeigte sich wiederum ganz deutlich, wie notwendig und dringend dieser Neubau für unsere Schule ist.

Wir danken

den Behörden, Lehrern, Präfekten, auch den Schwestern aus dem Kloster Baldegg und dem übrigen Dienstpersonal, sowie allen Freunden, Gönnern und Wohltätern des Kollegiums für ihre Mithilfe und ihr Wohlwollen recht herzlich.

P. Pirmin Blättler

## SCHULCHRONIK

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 30. August          | Die neubestellte Externenpräfektur (P. Frowin, Präfekt und P. Ansgar, Subpräfekt) veranstaltet für Eltern und Schüler der ersten Gymnasialklasse einen Orientierungsabend.   |
| <u>1. Trimester</u> |  |
| 5. September        | Beginn des Schuljahres mit gemeinsamer Opferfeier.   |
| 9.-12. September    | Dr. André Masson, Langenthal hält in einzelnen Klassen Vorträge und Diskussionen als Information und Aufklärung über die Umweltkrise.  |
| 21.-22. September   | Die Maturi 1954 halten ihre Klassentagung.   |
| 1. Oktober          | Geschichtsexkursion der 5. Klasse nach Zürich (Landesmuseum und Fraumünster), Kappel am Albis (Zisterzienserkirche) und Muri (Klosterkirche und Kreuzgang).  |
| 12. Oktober         | Erste Aufführung des Dokumentarstücks "In der Sache J. Robert Oppenheimer" von Heiner Kipphardt. Das "Vaterland" schreibt darüber: "Das Kollegi-theater Sarnen hat seine Chance wahrgenommen und brachte natürliches, spontanes Theater. - Theater, das bedeutend mehr verlangt als bloss auswendig gelernte Rollen... In der Sache Oppenheimer bot nicht nur authentisches Dokumentationstheater, sondern auch schauspielerisches Können, das sich weit über dem durchschnittlichen Schultheater-niveau bewegte". |
| 15. Oktober         | Geschichtsexkursion der 6ga nach Bern (Historisches Museum besonders die Burgunderbeute) und Riggisberg (Abegg-Stiftung)   |
| 16. Oktober         | Die dritte Handelsklasse erlebt beim Schweizerischen Bankverein in Luzern das Leben einer Großbank und verfolgt einige typische Bankgeschäfte.   |

17. Oktober Geschichtsexkursion der 6gb (Programm wie 6ga)  
Dr. Jaworski führt die 3. Handelsklasse in die  
Sarna Kunststoff AG, Sarnen und zeigt ihnen die  
Abteilungen: Verwaltung, Sarnacel und Gross-  
flächenschweisserei.
- 26.-27. Oktober Klassentagung der Maturi 1959
26. Oktober -  
6. November Allerheiligenurlaub
- 28.-30. Oktober Während die Schüler die Allerheiligenferien ge-  
niessen, arbeiten die Lehrer in einem Intensiv-  
Weiterbildungskurs.
30. Oktober Zum Abschluss des Fortbildungskurses spendet der  
Präsident der Kantonsschulkommission Dr. Viktor  
Girtanner den Professoren im Kurhaus Stalden ein  
Nachtessen.
8. November Die Externenpräfekten halten einen Elternabend  
für die 2. Gym.
- 9.-10. November Klassentagung der Maturi 1939 und der Diplom-  
klasse 1954.
16. November Elternntag für die internen Schüler der 1. Gym.
- 16.-17. November Die Maturi 1949 feiern ihr silbernes Maturajubi-  
läum.
19. November Die Eidgenössische Schulstatistik hält unsere  
324 Schüler fest.  
Bruno Hoffmann beglückt uns mit einem ausgewählten  
Glasharfenkonzert.
- 20.-23. November P. Frowin Müller hält der 7ga im Jugendhaus Mörl-  
alp ob Giswil Einkehrtage.
23. November Elternntag für die internen Schüler der 2. Gym.
28. November Präfektentag. Die einzelnen Abteilungen feiern  
auf verschiedene Art und an verschiedenen Orten  
ihre Vorgesetzten.
- 29.-30. November P. Ansgar, Dr. Eisinger und E. von Wyl halten im  
und 1. Dezember Jugendhaus Mörlalp mit den Schülern der 2ga ein  
Besinnungsweekend.
30. November Elternntag für die internen Schüler der 3. Gym.

4. Dezember Langersehnter Sporttag mit Leistungsmärschen und  
Skifahren auf Mörlalp.
7. Dezember Elternntag für die internen Schüler der 4. Gym.
19. Dezember Die 3. Handelsklasse wird in der Sarna Kunst-  
stoff AG durch die Abteilungen "Sarnafil" und  
Konfektion geführt.
21. Dezember Mittags Beginn der Weihnachtsferien.
2. Trimester
6. Januar Beginn der Schule nach den Weihnachtsferien.
- 6.-8. Januar Die 5. Gymnasialklasse zieht sich unter Leitung  
von Dr. P. Hildegard Höfliger, Kapuziner, ins  
Exerzitienhaus St. Arbogast, Götzis, Vorarlberg  
zurück.
16. Januar Die 3. Handelsklasse hat ihren "Börsentag"; am  
Vormittag verfolgt sie am Ring der Zürcher Börse  
das hektische Treiben. Am Nachmittag sind die  
künftigen Vertreter der Finanz Gast am Hauptsitz  
der Schweizerischen Bankgesellschaft.
17. Januar Unser Schüler Rony Felder 6gb wurde von den Lei-  
den einer schweren, heimtückischen Krankheit er-  
löst. Rony war im Herbst 1973 aus der Kantonalen  
Mittelschule Schüpfheim in die fünfte Klasse un-  
seres Gymnasiums eingetreten und hatte sich rasch  
Achtung und Wertschätzung seiner Mitschüler er-  
worben. Er war fleissig und in jeder Hinsicht auf-  
merksam. Er hatte - wie einer seiner Mitschüler in  
der "Civitas" schreibt - immer Zeit für jeden ein-  
zelnen und für alle und war auch bereit Aufgaben  
zu übernehmen, die nicht besonders dankbar waren.  
Er war ein Helfer im stillen und auch ein Vertre-  
ter aller in unangenehmen Angelegenheiten. Lehrer  
und Mitschüler werden Rony Felder ein dankbares An-  
denken bewahren. Er ruhe in Frieden.

30. Januar	Der Ski-und Sporttag gibt Gelegenheit zur körperlichen Ertüchtigung.
1. Februar	Mittags Beginn der Sportferien.
3.-5. Februar	Die Lehrer arbeiten in der zweiten Sequenz des Intensivkurses.
13. Februar	Beginn der Schule nach den Sportferien.
20.-21. Februar	Aus dem Team "Brennpunkt Welt" des ökumenischen Informationszentrums halten P. Heinrich Peyer, Weißer Vater, P. Martin Holenstein SMB, Immensee, Pfarrer Francis Dankwa, Mali und Marcel Fischer, Bezirkslehrer, früher in Kamerun, mit den Schülern Vorträge und Diskussionen, um ihnen den Sinn für die Anliegen der Dritten Welt zu wecken.
24. Februar	Die beiden Handelsklassen besuchen das Schmiedewerk Imbach & Cie in Nebikon, Luzern und sehen hier die Entwicklung und die Probleme eines initiativen und aufstrebenden Familienbetriebes.
28. Februar	Die Eltern der externen Schüler der beiden dritten Gymnasialklassen sind zu einem Elternabend eingeladen.
6.-8. März	Die Klasse 7gb hält mit P. Frowin auf dem Eseltritt, Ibergeregg Besinnungstage.
9. März	Die Vereinigung Ehemaliger Handelsschüler (SAHA) hält in Sarnen und Hergiswil am See Generalversammlung.
14. März	Die Schirmbildaufnahmen zeitigen bei Lehrern, Schülern und beim Personal das erfreuliche Ergebnis "ohne Befund".
16. März	Die Maturi 1969 treffen sich zur ersten Klassentagung.
17.-19. März	Die dritte Handelsklasse hält Besinnungstage im Jugendhaus Mörlialp (Leitung P. Frowin).
18. März	Der Schauspieler Heinz Beck gestaltet vor den Schülern der oberen Klassen nach Platons Dialogen: Der Tod des Sokrates.

20. März	Die dritte Handelsklasse besucht die Interelectric in Sachseln.
21. März	Fest des hl. Ordensvaters Benedikt. Gemeinsame Opferfeier; nachmittags schulfrei.
26. März	Mittags Beginn der Osterferien.
2. April	Die Lehrer besuchen die nach dem Fertigbau-System CROCS konstruierte Mittelschule in Cheseaux bei Yverdon. Da bei der Planung für die neue Kantonschule Sarnen ein Fertigbau-System im Vordergrund steht, hat diese Exkursion aktuelle Bedeutung und vermag einige Bedenken gegen diese Bauart auszuräumen. Am Nachmittag bewundern wir die Abatiale von Romainmôtier.
14.-16. April	Dritte und letzte Etappe des Lehrerfortbildungskurses. Dieser Kurs erhält insofern eine Fortsetzung als sich Herr Prof. Dr. Hans Näf bereit erklärt, in Abständen von drei Wochen mit den Lehrern Aussprache über aktuelle Schul- und Erziehungsprobleme zu halten.
<u>3. Trimester</u>	
17. April	Beginn der Schule nach den Osterferien.
19.-20. April	Die Maturi 1955 sind vollzählig bei uns zu Gast.
20. April	Klassentagung der Diplomklasse 1960.
26. April	Die Diplomklasse 1965 hält ihr zehnjähriges Jubiläum.
2.-4. Mai	P. Dominik und Mr. Holm ziehen mit der 4ga auf den Tabor Mörlialp zu einem intensiven Weekend.
6. Mai	Die einzelnen Klassen pilgern zur gemeinsamen Opferfeier auf den Bruder-Klausen-Platz Flüeli-Ranft.
8. Mai	"Großer Bahnhof" im Konvikt. Alle Eltern der Abteilung sind zu einem geselligen Treffen eingeladen. Höhepunkt dieser Veranstaltung ist der Fußballmatch der Väter, die von ihren Söhnen mit wohlwollender Kritik beobachtet werden.

23. Mai "Der Geizhals" von Molière begeistert das Publikum. Die Besetzung der Titelrolle mit Hanspeter Müller 6gb findet allgemeine Anerkennung und die folgenden Aufführungen waren bis zum letzten Platz ausverkauft.
24. Mai Die Aktivitas der Subsylvania unterliegt gegen Altherren im Fußballmatch 8:7.
- 24.-25. Mai Die Maturi von 1925 strahlen im Goldglanz ihres Jubiläums. P. Bonifaz führt die 3gb zu Besinnungstagen in die Flumserberge auf die Tannenbodenalp.
1. Juni Die Maturi 1930 finden sich zur Klassentagung ein.
5. Juni Aufrichtefeier des Internatsneubaus.
- 7.-8. Juni Studenten, Lehrer und Ehemalige kämpfen im Grümpelturnier um den Siegerplatz.
- 12.-14. Juni Die Schüler der 3ga halten in Morschach unter der Leitung von P. Silvio Deragisch Einkehrtage.
13. Juni Der Sporttag lockt bei strahlendem Wetter zu Wanderungen ins Gebirge.
- 14.-15. Juni Die Maturi 1950 feiern ihr silbernes Jubiläum.
17. Juni Geographie-Exkursion der 4ga und 4gb  
Route: Sarnen-Stans-Wolhusen-Napf-Willisau-Huttwil-Balmberg/Rötifluh-Balsthal-Zofingen.  
Lehrziel: Unterschiede zwischen nördlichem Alpenrand, Mittelland und Jura unter besonderer Berücksichtigung der glazialen, fluvialen und tektonischen Formenwelt.
18. Juni 46 Maturanden erhalten im Kantonsratssaal die Bestätigung ihrer akademischen Reife.
- 21.-22. Juni Die Subsylvaner diskutieren in der Ribihütte (Glaubenbielen) über ihr Jahresthema: Gesellschaftliche Integration von Randgruppen.
23. Juni Geographie-Exkursion 5. Gym.  
Route: Sarnen-Luzern-Hirzel-Tuggen-Rapperswil-Sattel.

Lehrziel: Ausgewählte kulturgeographische Merkmale, Raumplanung im Gebiete Luzern, Verkehrs- und Siedlungslandschaft am linken Zürichseeufer, Siedlungs- und Industriedynamik in der Linthebene, Wirtschaftslandschaft im Raume Rothenthurm-Sattel.

24. Juni Schlußfeier zum Handelsdiplom.

2. Juli Schulschluß: Gemeinsame Opferfeier als Dankgottesdienst. Vormittags Klassenexamen, an denen der Erziehungsrat und die Kantonsschulkommission teilnehmen.

### Schülerrat (SR)

Die Tätigkeit des Schülerrates beschränkte sich fast ausschließlich auf die Organisation sportlicher und kultureller Anlässe, während sich beim ruhigen Verlauf des Schuljahres keine nennenswerten Gelegenheiten boten, die Studentenschaft der Schulleitung gegenüber zu vertreten. Wie an vielen anderen Schulen ist in dieser Hinsicht eine große Beruhigung eingetreten.

Der Vorstand des Schülerrates mußte sich wiederholt mit Mißverständnissen gegenüber der Kopierautomatenfirma auseinandersetzen. Der im letzten Jahr aufgestellte Getränkeautomat mußte zurückgezogen werden, da die Frequenz für die Ausleihfirma zu gering war.

### Subsilvania, Sektion des Schw. St. V.

Die 42 Mitglieder der Subsilvania gestalteten ihr Vereinsleben nach einem vielseitigen Programm, das allen Forderungen der Vereinsdevise: Tugend, Wissenschaft und Freundschaft gerecht wurde. Auf sozialem Gebiet suchten die Subsilvaner alten Leuten Freude und Unterhaltung zu bringen. Als Höhepunkt des Vereinsjahres darf das Zentral-Diskussionsweekend auf der Ribihütte angesehen werden. Die Subsilvaner sind ihren Alten Herren zu großem Dank verpflichtet, die den Verein nicht nur finanziell sondern auch ideell tatkräftig unterstützten und dadurch einen sehr wertvollen Erfahrungsaustausch zwischen Student und Akademiker herstellten.

### Sportkomitee

Erfolgreicher Höhepunkt der Bemühungen des Sportkomitees war die in allen Teilen geglückte Organisation des schon traditionellen "Kollegi-Grümpelturniers". Es konnte am 7.-8. Juni bei strahlend hellem Wetter durchgeführt werden. 36 Mannschaften mit insgesamt 225 Spielern - unter denen die erfolgreiche Lehrermannschaft besonders hervorstach - kämpften um Sieg. So hat eine dreimonatige Vorbereitungszeit reiche Früchte gezeitigt. Das Sportkomitee möchte an dieser Stelle Markus Fuchs 7gb seinen ganz besonderen Dank aussprechen. Markus Fuchs hat in den letzten Jahren die sportlichen Belange am Kollegium selbstlos gefördert. An unserem Grümpelturnier führte er die Siegermannschaft an. Zu unserer Freude glänzte er auch an der Matura als Sieger.

### Kollegi Fußballmannschaft

Unsere Kollegimannschaft - angeführt von Jürg Schmidli 6gb - hat dieses Jahr ihr hochgestecktes Ziel erreicht. Die stolze Elf ging am Innerschweizer Mittelschulcup als Sieger hervor. Hoffen wir, daß unsere Fußballer nächstes Jahr ebenso siegreich sein werden und dann den Wanderpreis behalten dürfen.

### Katholischer Turnverein (KTV)

Im Vereinsleben des KTV sind besonders zwei Anlässe erwähnenswert: Der Stafettenlauf "Quer durch Altdorf", wo die Kollegimannschaft den ehrenvollen fünften Rang belegte und der Stafetten-Crosslauf "Quer durch Escholzmatt".

Den Alltag des Vereinslebens beherrschte der Fitnesskurs, der bei den Schülern der Konviktsabteilung großes Interesse fand. Der K T V ist seinem Präses P. Leodegar und dem unermüdlichen und fitnessbegeisterten P. Ansgar zu großem Dank verpflichtet.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, 4. September 1975. Alle internen Schüler kehren am Mittwoch, 3. September, ins Kollegium zurück und melden sich bis spätestens 18.00 Uhr bei ihrem Präfekten.

Am Donnerstag, 4. September, ist Eröffnungsgottesdienst um 8.30 Uhr. Nach der Eröffnung des Schuljahres beginnt der Unterricht für alle Klassen nach Stundenplan.

Ferien-und Urlaubstage im Schuljahr 1975/76

Allerheiligenurlaub:

Beginn desurlaubes: Samstag, 25. Oktober um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Dienstag, 4. November um 8.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Beginn der Ferien: Samstag, 20. Dezember, um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, 5. Januar, um 8.00 Uhr

Sportferien:

Beginn der Ferien: Samstag, 21. Februar, um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, 8. März, um 8.00 Uhr

Osterferien:

Beginn der Ferien: Samstag, 10. April um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Donnerstag, 29. April, um 8.00 Uhr

Pfingsturlaub:

Beginn desurlaubes: Freitag, 4. Juni, um 15.20 Uhr

Beginn der Schule: Mittwoch, 9. Juni, um 8.00 Uhr

Schluß des Schuljahres:

Mittwoch, 7. Juli, um 12.00 Uhr

Organisation	3
Behörden und Schulleitung	6
Lehrer	9
Verzeichnis der Schüler	12
Schülerstatistik	20
Lehrgegenstände	22
Turnen und Sport	39
Lehrmittel	43
Bericht des Rektors	49
Schulchronik	57
Schülerorganisationen	64
Schuljahr 1975/76	66

